SUMI AGRO

Pflanzenbau
Frühjahr 2023

Sumi Agro. A company of Sumitomo Corporation.

WIR TUN GUT

Zeitenwende bei Energie und Nahrungsmitteln

Wer gehofft hatte, dass nach Corona die Zeiten wieder einfacher werden, wurde mit dem 24. Februar 2022 überrascht. Der Krieg in der Ukraine hatte heftige Reaktionen auf den Rohstoffmärkten zur Folge. Die Abhängigkeit von russischem Gas erstreckt sich nicht nur auf das Heizen von Gebäuden, sondern auch wesentlich auf die Stickstoff-Düngermärkte. Aus Gas wird Ammonium-nitrat hergestellt, welches als Rohstoff für Dünger, aber auch für Sprengstoff verwendet wird. In der Folge des Krieges und der Sanktionen wurden Treibstoffe, Stahl, Holz und letztlich auch die Futter- und Nahrungsmittel knapper, und neue Absatzrouten wurden gesucht.

Die Folgen waren Versorgungsengpässe bei Getreide, Raps und Ölsaaten. Mit den daraus resultierenden Preissteigerungen bei Getreide konnte der ein oder andere Landwirt die hohen Düngemittelpreise zumindest teilweise kompensieren. Die Preisentwicklung von Waren und Dienstleistungen machte 2022 zu einem sehr turbulenten Jahr. Die Inflationsrate stieg zwischenzeitlich auf über 10 %.

Nichts ist so wertvoll wie eine sichere Versorgung mit Energie und Nahrungs-mitteln. Genau diese beiden Faktoren sind zentrales Thema unseres neuen Logos. SUMI AGRO firmiert seit September 2022 erstmals weltweit unter einem neuen einheitlichen Logo, welches von jungen japanischen Künstlerinnen und Künstlern gestaltet wurde. Es steht mit dem Symbol der Sonne für Energie, unsere globale Präsenz und unsere Herkunft aus Japan, dem Land der aufgehenden Sonne, sowie dem Blatt als Symbol für Leben, Nahrung und Wachstum.

Sonne:
Symbol für Energie und Japan

Blatt:
Symbol für Leben und Nahrung

Farben: Symbol für Optimismus und Wachstum

Die Wahl der frischen Farben symbolisiert das Thema Optimismus, Wachstum und Zuversicht. Deshalb halten wir an unserem bekannten Motto **WIR TUN GUT** fest. Wir tun der Landwirtschaft gut, weil wir neue Produkte auf den Markt bringen: **kiron®**, **kanemite® sc**, **brixton®**, **iseran®**, **triclo®**.
Wir tun dem Handel gut, weil wir die Anbieterlandschaft erweitern.
Wir tun der Gesellschaft gut, weil wir heute schon Produkte und Ideen einführen, für eine leistungsfähige moderne Landwirtschaft.

Wir freuen uns, dass Sie das Pflanzenschutzprogramm 2023 von SUMI AGRO in Händen halten. Auch 2023 leisten wir wieder unseren Beitrag zu Optimismus und Zuversicht in der Landwirtschaft.

Ihr SUMI AGRO Deutschland Team

Mit besten Grüßen

Reinhard Appel
General Manager

Inhalt

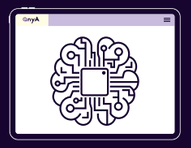
		Getreide	Mais	Raps	Zuckerrübe	Kartoffel	Wein	Hopfen	Gemüse	Obstbau	Zierpflanzen	Seite
	anyA											4
Herbizide												
	iseran® › Neu		●									7
	click® pro		●									8
	plaza®		●			●						8
	raikiri®		●									9
	flame®	●										12
	universe	●										12
	brixton® › Neu			●	●							14
	sirtaki®			●		●						14
	triclo® › Neu			●								15
Fungizide												
	hint®	●										19
	traciafin®	●		●								20
	dimethofin®							●				21
	domark® 10 ec	●			●							22
	fezan® 71	●		●								23
	presidium®					●						26
	reboot®					●						26
	brestan® L pack					●						27
	fantic® f						●					30
	galileo®						●					30
	rombiphos® extra						●					31
	azofin® plus pack	●	●	●		●			●	●	●	34
Insektizide												
	scatto®	●		●					●		●	37
	danjiri®			●		●			●	●	●	38
	ordoval®							●	●	●	●	40
	kanemite® sc › Neu							●	●	●	●	40
	kiron® › Neu						●		●	●	●	41
Wachstumsregler												
	vitago®	●										45
Schneckenkorn												
	axcela®	●		●	●	●						47
Adjuvants												
	heliosol®	●		●	●	●	●		●	●	●	49
	squall®	●	●					●		●		50
	crusade®				●	●		●				51
Mikrogranulate												
	startphos leo	●	●	●	●	●			●		●	53
	umostart® super zn	●	●	●	●	●						53
Biostimulanzien												
	kaizen › Neu	●	●	●	●	●						55
	kaishi™	●	●	●	●	●	●				●	56
	kelposol™			●		●	●		●	●		56
	shigeki™	●		●	●	●	●		●	●		57
	taikyu™ flüssig						●	●	●	●		57
	blackjak®		●	●	●	●		●	●	●		58
Anhang												
	Informationsportal (Aktuelle Kataloge, Persönliche Schutzausrüstung, Zulassungsauflagen, Transport und Lagerung, Registrierte Warenzeichen und Marken, etc.)											59
	Ansprechpartner Innendienst											59
	Ansprechpartner und Vertriebsgebiete											60

WIE IST DER ABLAUF?

1. Auftragserteilung an SUMI AGRO
2. Organisation der Befliegung mit 35 Bildern/ha und Bilderübermittlung an TARANIS
3. Auswertung durch anyA und Bereitstellung der gewünschten Daten
4. Landwirt erhält Entscheidungshilfe und entsprechende Leistungsverrechnung

ANALYTICS OF NUTRITION, YIELD AND AGRONOMY – PRECISION FARMING IN REALITY

1. DATENGEWINNUNG



2. ANALYSE PER KI

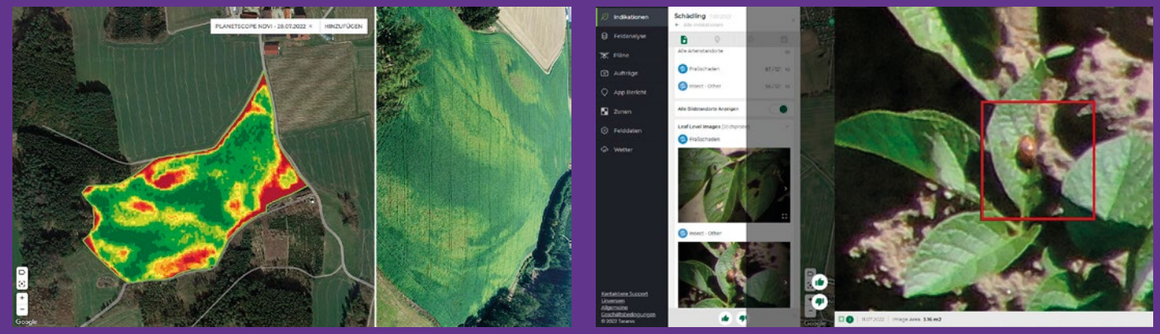
3. PC / HANDY / TABLET

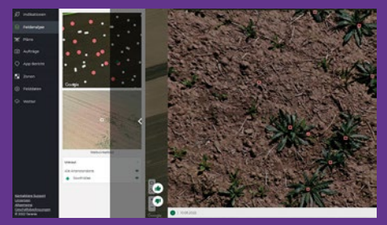
4. ENTSCHEIDUNG

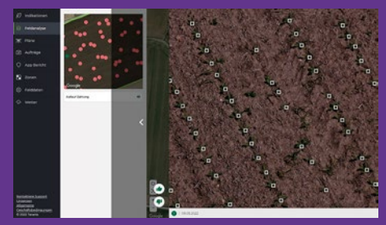
Weitere Infos und Buchung unter www.anyA.de

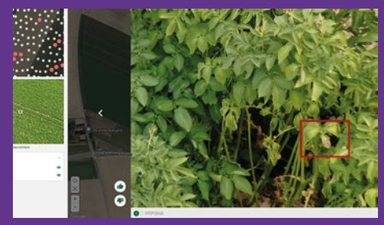
VEGETATIONSINDEX (GNDVI, NDVI UND RCC) KARTEN FÜR IHRE FLÄCHEN!

Bereits ab 5 €/ha erhalten sie unbegrenzten Zugang zur Erstellung von NDVI (Vegetationsindex) Karten für Ihre Flächen! Anhand dieser Karten können auf einfache Art und Weise, individuelle Aussaat- und Düngekarten in maschinenlesbarer Form erstellt werden!









UNSER ANGEBOT

Basispaket	Befliegung	Indikationsgruppen				
		Bestandsdichte	Schädlinge	Krankheiten	Ungräser/Unkräuter	Nährstoffversorgung
Programmzugang für einen Betrieb ohne Flächenbegrenzung inkl. Satellitendaten (NDVI)	Flug mit UAV (Drohne) mit min. 35 Bilder (min. 20 MP-Auflösung) pro Hektar. Buchbar 1 – 3 Flüge pro Jahr	Auflaufzählung Pflanzen pro qm, Bestandsentwicklung	Identifikation einzelner Individuen (Insekten > 5 mm) z.B.: Kartoffelkäfer	Symptome von Pilz- und Bakterienkrankheiten (z.B. *Phytophthora*)	Erkennung und Unterscheidung von Ein- und zweikeimblättrigen Ungräsern und Unkräutern	Erkennung von Nährstoffmangelsymptomen in Unterscheidung zu Pflanzenkrankheiten
5 €/ha und Jahr	**35 €/ha und Flug**	**10 €/ha**	**10 €/ha**	**10 €/ha**	**10 €/ha**	**10 €/ha**

	Indikationsgruppen				
Kulturen	Bestandsdichte	Schädlinge	Krankheiten	Ungräser/Unkräuter	Nährstoffversorgung
Kartoffel	Auflaufzählung (Pflanzen/qm)	Kartoffelkäfer, Thripse	Phytophthora, Alternaria, Verticillium, Blattrollsymptome	Distel, Ackerschachtelhalm, Melde, Ausfallgetreide, Quecke	Versorgung mit N und K
Zuckerrübe	Auflaufzählung (Pflanzen/qm)	Gammaeule, Moosknopfkäfer, Distelfalter	Cercospora, Ramularia	Distel, Ackerschachtelhalm, Melde, Ausfallgetreide, Quecke	Versorgung mit N, K und B
Raps	Auflaufzählung (Pflanzen/qm)		Distel, Ackerschachtelhalm, Melde, Ausfallgetreide, Quecke		

Folgende Kulturen sind ab 2023 verfügbar: Mais, Soja, Sonnenblume. Ab 2024 folgen: Getreide, Gemüse und weitere Sonderkulturen.

TARANIS Gowan CROP PROTECTION LIMITED

Herbizide

iseran®
click® pro
plaza®
raikiri®
flame®
universe
brixton®
sirtaki®
triclo®

› Neu

› Günstige Gewässerabstände

iseran®

Wirkstoff
80 g/l Clomazone
150 g/l Mesotrione

Formulierung
Mischformulierung aus CS und SC

Wirkstoffgruppe
HRAC 13 (Clomazone)
HRAC 27 (Mesotrione)

Kulturen
Mais

Wirkungsweise
Hemmung der Carotinoid-Biosynthese
Direkt: Clomazone
Indirekt: Mesotrione

Aufwandmenge
1,0 l/ha im VA, 0,65 l/ha bis BBCH 16 (Zulassung wird erwartet!)

Anwendungen
NA Zulassung wird erwartet

Bienen
Ungefährlich (B4)

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Praxistipp

› **iseran®** ist sowohl für die Vorlage im Splitting, wie auch als Mischpartner in Einmalbehandlungen ideal einsetzbar!

Zuverlässige Wirkung durch innovative Formulierungstechnik

- **Neue Wirkstoffgruppe im Mais – top Verträglichkeit**
- **Aktiver Resistenzbaustein durch einzigartige Wirkstoffzusammensetzung**
- **Geringe Aufwandmenge von 1,0 l/ha**
- **Idealer Baustein für wassersensible Flächen**

iseran® ist ein selektives Maisherbizid mit kombinierter Blatt- und Bodenwirkung zur Bekämpfung von einjährigen, zweikeimblättrigen Unkräutern und Hühnerhirse im Mais. Das Produktkonzept nutzt die Wirkungssynergien der Wirkstoffe Clomazone und Mesotrione auf Basis einer innovativen und einzigartigen Formulierungstechnologie. Diese ist durch ein hervorragendes Wirkungsprofil und größtmöglichen Anwender- und Umweltschutz gekennzeichnet.

Der Wirkungsmechanismus beruht auf einer indirekten (Mesotrione) und direkten (Clomazone) Hemmung der Carotinoid-Biosynthese. Dabei werden beide Wirkstoffe über Wurzel und Spross, sowie auch über grüne Pflanzenteile aufgenommen. Eine Wirkungsverstärkung wird vor allem bei Winden- und Vogelknöterich, Gänsefuß und Melde und anderen Ungräsern und Unkräutern erzielt. Der Wirkstoff Clomazone kommt in dieser Form erstmalig als Maisherbizid zum Einsatz. Durch die Kombination von zwei Wirkstoffen unterschiedlicher Wirkstoffklassen trägt der Anwender einen aktiven Beitrag zum Resistenzmanagement und damit Wirkungsabsicherung bei.

Der ideale Einsatzzeitpunkt für **iseran®** ist das BBCH-Stadium 09 (Durchstoßen des Maises) mit 1,0 l/ha Aufwandmenge. Die Zulassung für die Anwendung im frühen Nachauflauf bis BBCH 16 mit 0,65 l/ha Aufwandmenge wird erwartet.

Unbehandelte Kontrolle
03.06.2022

1,0 l/ha **iseran®** + 3,0 l/ha Spectrum® Plus
Applikation BBCH 09, 13.05.2022

Versuchsansteller: Hetterich Fieldwork GbR, Versuchsort: Mertingen (Bayern)

click® pro

Wirkstoff
70 g/l Mesotrione
330 g/l Terbuthylazin

Formulierung
Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe
HRAC 5 (Terbuthylazin)
HRAC 27 (Mesotrione)
Kulturen
Mais
Wirkungsweise
Blatt- und Bodenwirkung
Aufwandmenge
1,5 l/ha
Anwendungen
BBCH 11 – 18
max. 1 Anwendung
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

plaza®

Wirkstoff
250 g/kg Rimsulfuron

Formulierung
Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkstoffgruppe
HRAC 2
Kulturen
Mais, Kartoffel
Wirkungsweise
Systemisch
Aufwandmenge
Einmalige Anwendung:
50 g/ha + 0,2 l/ha Pottok®
Splittinganwendung:
1. 30 g/ha + 0,1 l/ha Pottok®
2. 20 g/ha + 0,1 l/ha Pottok®
Anwendungen
BBCH 12 – 16
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
8 x 250 g + 1,0 l Pottok®/Karton

raikiri®

Wirkstoff
100 g/l Mesotrione

Formulierung
Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe
HRAC 27
Kulturen
Mais (Körner- und Futtermais)
Wirkungsweise
Systemisch
Aufwandmenge
1,5 l/ha
Anwendungen
BBCH 12 – 18
max. 1 Anwendung
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Mesotrione – der Grundbaustein

- **Blatt- und Bodenwirkung**
- **Perfekter Mischpartner**
- **Resistenzmanagement**

raikiri® ist ein überwiegend blattaktives Nachauflauf-Herbizid mit einer Teilwirkung über die Wurzel gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter. Dadurch werden, im Gegensatz zu ausschließlich blattaktiven Herbiziden, auch später auflaufende Unkräuter bekämpft. Der Wirkstoff Mesotrione wird nach der Aufnahme in dem zu bekämpfenden Ungras bzw. Unkraut mit dem Saftstrom (Xylem und Phloem) in der Pflanze verteilt.

raikiri® bewirkt eine photooxidative Zerstörung der grünen Blattpigmente, die zu Ausbleichungen grüner Pflanzenteile führt. Die ersten Wirkungssymptome treten 5 bis 7 Tage nach der Behandlung auf. Während eines Zeitraums von bis zu 14 Tagen nach der Anwendung sterben empfindliche Unkräuter ab.

Doppelte Absicherung mit Blatt- und Bodenwirkung

- **Schnelle Sofortwirkung (Blattwirkung)**
- **Lange Wirkdauer (Bodenwirkung)**
- **Breites Wirkungsspektrum**
- **Sehr gute Maisverträglichkeit**

click® pro ist ein Nachauflaufherbizid mit Blatt- und Bodenwirkung gegen Hühnerhirse, Fingerhirse-Arten und Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter im Mais. Die Wirkstoffe Mesotrione und Terbuthylazin führen in ihrer Kombination zu einer schnellen Sofortwirkung über das Blatt der Schadpflanzen und zu einer Dauerwirkung über den Boden. Im Gegensatz zu ausschließlich blattaktiven Herbiziden, werden mit **click® pro** Unkräuter, die über eine lange Zeitspanne verteilt auflaufen, optimal bekämpft. Durch die synergetische Wirkung der beiden Wirkstoffe und der sich ergänzenden Wirkmechanismen werden nahezu alle im Maisanbau wichtigen breitblättrigen Unkräuter (einschließlich triazinresistenter Unkraut-Biotypen) erfasst.

Hochaktiv gegen Unkraut und Ungras

- **Sichere Wirkung gegen alle bedeutenden Ungras-Arten im Mais**
- **Sichere Wirkung gegen alle in Kartoffel relevanten Ungras-Arten und viele Unkräuter**
- **Wirkung unabhängig von der Bodenfeuchte**

plaza® ist ein Nachauflauf-Herbizid mit dem Wirkstoff Rimsulfuron zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern in Mais und Kartoffeln. **plaza®** ist ein hochaktives Herbizid aus der Gruppe der Sulfonylharnstoffe. Der Wirkstoff wird über die Wurzeln und Blätter aufgenommen und schnell in der Pflanze verteilt. In den zu bekämpfenden Ungräsern und Unkräutern hemmt Rimsulfuron das Enzym ALS (Acetolactat-Synthase), das für die Bildung wichtiger Aminosäuren notwendig ist. Es tritt ein sofortiger Wachstumsstillstand in den Vegetationspunkten an Wurzel und Spross ein. Der Absterbeprozess kann sich über mehrere Wochen erstrecken. Ab dem Zeitpunkt der Behandlung mit **plaza®** endet die Nährstoffkonkurrenz zwischen der Kulturpflanze und den Unkräutern. Die beste und schnellste Wirkung erzielt **plaza®** gegen kleine, intensiv wachsende Unkräuter. Der selektive Wirkstoff wird schnell in der Kulturpflanze abgebaut.

Hinweis: Die Anwendung von **plaza®** erfolgt ausschließlich mit dem Formulierungshilfsstoff (FHS) Pottok®.

Strategiebausteine für nachhaltigen Pflanzenschutz im Mais

	Vorauflauf (BBCH 09)	Frühe Behandlung (BBCH 12 – 13)	Späte Behandlung (bis BBCH 16)
Wassersensible Gebiete, neue Wirkstoffgruppe, Basisbaustein in Spritzfolgen oder Mischungen	1,00 l/ha **iseran®**	0,65 l/ha **iseran®***	
Flexibler Basisbaustein		0,75 – 1,50 l/ha **raikiri®**	
Bewährter Blatt- und Bodenpartner mit enormer Wirkungsbreite und Dauerwirkung		1,00 – 1,50 l/ha **click pro®**	
Blattaktiver Gräserpartner		0,25 – 0,50 g/ha **plaza®** + 0,1 – 0,2 l/ha **FHS**	
Problemunkräuter		0,40 l/ha **kampeki®**	

* Zulassung wird erwartet

› Wirkungsspektrum Maisherbizide

	Aufwandmenge pro ha	BBCH	Amarant	Ampferb. Knöterich	Winden-knöterich	Ampfer	Windenarten	Franzosen-kraut	Gänsefuß	Vogelmiere	Kamille	Kletten-labkraut	Kreuzkraut	Schwarzer Nachtschatten	Storch-schnabel	Ehrenpreis	Ausfallraps	Ackerfuchs-schwanz	Flughafer	Jährige Rispe	Hühnerhirse	Borstenhirse	Fingerhirse	Quecke
click pro*	1,5 l	NA 12–16	◔	●	◔	◔	◑	●	◑	●	●	◑	◔	●	◔	●	◔	–	–	◑	◔	◑	◔	–
iseran*	1,0 l	VA 00–09	◔	◔	◔	◔	◔	◔	◔	●	◔	◔	◔	●	◔	◔	◑	◔	◔	◔	◑	◔	◑	–
	0,65 l*	NA 09–16	◔	●	●	◑	◑	●	◑	●	●	●	◔	●	◔	●	◔	–	–	–	◔	◑	◔	–
kampeki*	0,6 l	NA 13–15	●	◔	◔	◔	◔	●	●	●	–	◔	●	◔	–	◔	◔	–	–	–	–	–	–	–
plaza*	50 g + 0,2 l FHS	NA 12–16	◔	◔	◔	◔	◑	◔	◔	◔	◔	◔	●	–	–	–	–	●	◔	●	●	●	◑	●
raikiri*	1,5 l	NA 12–18	●	◔	◑	◑	◑	◔	●	●	◔	◔	◔	●	◔	●	◔	–	–	–	◔	◑	◔	–

● Sehr gute Wirkung ◔ Gute Wirkung ◑ Mittlere Wirkung ◔ Geringe Wirkung – Keine Wirkung

* Zulassung wird erwartet

› Anwendungsempfehlung Maisherbizide

TBA- und Nicosulfuron-frei — Gräser, Klette, Kamille, Knöteriche, Ehrenpreis + breite Mischverunkrautung: • Wirkungsbreite • Wirkungssicherheit • Günstige Abstandsauflagen

Splitting

iseran* 1,0 l/ha + evtl. Hirsebodenpartner

plaza* 50 g/ha + FHS 0,2 l/ha

Einmalbehandlung

iseran* 0,65 l/ha (Zulassung wird erwartet) + **plaza*** 30 g/ha + FHS 0,12 l/ha

TBA-haltig — Gräser, Klette, Kamille, Knöteriche, Ehrenpreis + breite Mischverunkrautung: • Dauerwirkung (breitblättrig) • Wirkungsbreite • Wirkungssicherheit

Splitting

click pro* 1,00 l/ha

plaza* 40 g/ha + FHS 0,16 l/ha

Einmalbehandlung

click pro* 1,25 l/ha + **plaza*** 50 g/ha + FHS 0,2 l/ha

flame®

Wirkstoff
500 g/kg Tribenuron

Formulierung
Wasserlösliches Granulat (SG)
Wirkstoffgruppe
FRAC 2
Kulturen
Wintergerste, Winterweichweizen, Winterhartweizen, Sommergerste, Sommerroggen, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen, Sommertriticale, Emmer, Einkorn, Khorasan-Weizen
Wirkungsweise
Systemisch
Aufwandmenge
30 g/ha
Anwendungen
BBCH 13 – 39
max. 1 Anwendung je Kultur/Jahr
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
12 x 250 g/Karton
12 x 600 g/Karton

universe

Wirkstoff
80 g/l Clopyralid
100 g/l Fluroxypyr
2,5 g/l Florasulam

Formulierung
Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkstoffgruppe
FRAC 4 (Clopyralid)
FRAC 4 (Fluroxypyr)
FRAC 2 (Florasulam)
Kulturen
Wintergerste, Winterhartweizen, Winterweichweizen, Winterroggen, Wintertriticale, Sommerhafer, Sommerroggen
Wirkungsweise
Systemisch
Aufwandmenge
1,0 l/ha
Anwendungen
Wintergetreide: BBCH 13 – 39
Sommergetreide: BBCH 13 – 32
max. 1 Anwendung je Kultur/Jahr
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Neue Formulierung – bewährte Leistung

- **Volle Zulassung bis BBCH 39**
- **Innovative Powersolv® Formulierung**
- **Wetterunabhängige Wirksicherheit**
- **Optimaler Mischpartner für Herbizide, Fungizide, Insektizide und Wachstumsregulatoren**

Stark und Breit in allen Getreidearten

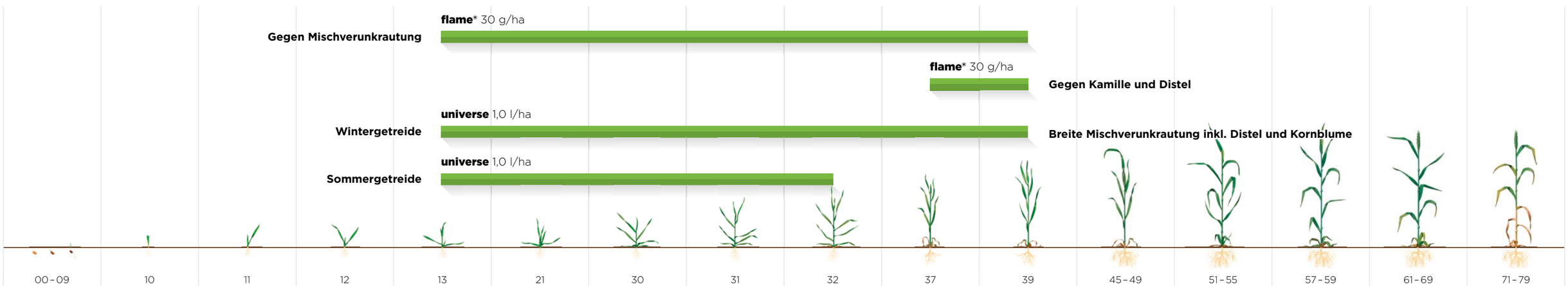
- **Breites Wirkungsspektrum**
- **Hervorragende Kulturverträglichkeit**
- **Langer Einsatzzeitraum bis BBCH 39**
- **Wirkungssicherheit auch bei schwer zu bekämpfenden Unkräutern**

> Wirkungsspektrum Getreideherbizide

	flame®	**universe**
Wirkstoffe	Tribenuron	Clopyralid + Fluroxypyr + Florasulam
Aufwandmenge/ha	30 g	1,0 l
BBCH	13 – 39	Wintergetreide: 13 – 39 Sommergetreide: 13 – 32
Ackerholzahn	●	●
Ehrenpreis	◔	◔
Kamille	●	●
Klatschmohn	●	●
Klettenlabkraut	◔	●
Knöterich	◕	●
Kornblume	◕	●
Ausfallraps	●	●
Stiefmütterchen	◕	◔
Storchschnabel	◕	◕
Taubnessel	●	◕
Vogelmiere	●	●
Ampfer	◕	◕
Ackerkratzdistel	◕	●

● Überrragende Wirkung ◕ Sehr gute Wirkung ◑ Gute Wirkung ◔ Teilwirkung – Keine Wirkung

> Anwendungsempfehlung Getreideherbizide



› Neu

brixton®

Wirkstoff
180 g/l Clethodim

Formulierung
Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkstoffgruppe
HRAC 1
Kulturen
Winterraps, Sonnenblume, Zuckerrübe, Sommerraps*, Sojabohne*
Wirkungsweise
Blattaktiv, systemische Verteilung über die Blätter
Hemmung der Fettsäurebiosynthese bei Gräsern (HRAC: A – DIM Wirkstoff)
Aufwandmenge
0,7 – 1,0 l/ha (1,4 l/ha*)
Anwendungen
1 Anwendung je Kultur/Jahr
Bienen
Ungefährlich (B1)
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

*wird erwartet

Gräserbekämpfung – neu definiert

- **Anwenderfreundliche Fertigformulierung aus Wirkstoff und Adjuvant**
- **Resistenzbaustein zur Ackerfuchsschwanzbekämpfung**
- **Gute Mischbarkeit (inkl. Insektizide)**

brixton® ist eine neue Fertigformulierung aus dem gräseraktiven Wirkstoff Clethodim und einem innovativen Additiv. Dadurch ist eine einfache Handhabung, gute Verträglichkeit und bestes Leistungsniveau in der Gräserbekämpfung gewährleistet. Insbesondere bei der Bekämpfung des Ackerfuchsschwanzes stellt **brixton®** ein effektives Werkzeug in der Antiresistenzstrategie dar. **brixton®** sollte idealerweise bei einer Luftfeuchtigkeit größer als 65 % und in einem Temperaturbereich von 15° C bis 25° C angewandt werden um eine optimale Wirksamkeit zu erzielen.

Optimaler Anwendungszeitpunkt: Zur Behandlung einjähriger Unkräuter ist der optimale Anwendungszeitpunkt ca. im 3-Blattstadium. Jedenfalls müssen alle Unkräuter zum Behandlungstermin aufgelaufen sein. Der optimale Behandlungstermin bei Quecke liegt bei einer Wuchshöhe von 15–25 cm.

sirtaki®

Wirkstoff
360 g/l Clomazone

Formulierung
Kapselsuspension (CS)
Wirkstoffgruppe
HRAC 13
Kulturen
Winterraps, Sommerraps, Kartoffel
Wirkungsweise
Systemisch
Aufwandmenge
Raps: 0,33 l/ha
Kartoffel: 0,25 l/ha
Anwendungen
Raps: BBCH 00 – 09
Kartoffel: BBCH 00 – 09
max. 1 Anwendung je Kultur/Jahr
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
12 x 1 l/Karton
4 x 5 l/Karton

Clomazone – näher ran geht‘s nicht

- **Günstige Randauflage: 20 m**
- **Breites Wirkungsspektrum in Raps und Kartoffeln**
- **Optimaler Mischpartner**
- **Lange Wirkdauer**

sirtaki® ist ein selektives Vorauflaufherbizid zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Winterraps, Sommerraps und Kartoffeln. Die Aufnahme des systemischen Wirkstoffs Clomazone erfolgt über die Wurzeln und den Spross, ist aber auch über die grünen Pflanzenteile möglich. In den Pflanzenteilen des Zielorganismus hemmt **sirtaki®** die Terpenoid-Synthese und somit die Bildung von Chlorophyll und Carotinoiden. In Folge kommt es zu einer Ausbleichung der Blätter und zur Hemmung des Keimlingwachstums. Durch den frühen, kulturverträglichen Einsatz im Vorauflauf und eine Wirkungsreserve gegen Spätverunkrautung, lässt sich der Bestand optimal über einen langen Zeitraum gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter schützen.

Der Einsatz von **sirtaki®** garantiert eine sehr gute und zuverlässige Unkrautkontrolle mit ausgezeichneter Kulturverträglichkeit – insbesondere werden Problemunkräuter sicher erfasst und deren kontinuierliche Verbreitung eingedämmt. Die Anwendung von **sirtaki®** ist nicht zur Saat- und Pflanzguterzeugung von Raps und Kartoffeln gestattet.

› Neu

triclo®

Wirkstoff
333 g/l Metazachlor
111 g/l Quinmerac
44 g/l Clomazone

Formulierung
ZC / Mischformulierung aus CS und SC
Wirkstoffgruppe
HRAC 15 (Metazachlor)
HRAC 4 (Quinmerac)
HRAC 13 (Clomazone)
Kulturen
Raps
Wirkungsweise
Systemisch
Aufwandmenge
1,5 l/ha – 2,25 l/ha
Anwendungen
BBCH 00 – 09 (Vorauflauf)
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Dreifach stark für einen sauberen Start

- **Ideale neue Wirkstoffkombination**
- **Aktives Resistenzmanagement**
- **Breites Wirkungsspektrum**
- **Die Ideale Vorlage für saubere Bestände**

triclo® ist ein neues selektives Vorauflaufherbizid zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern, einjähriger Rispe und Ackerfuchsschwanz im Winterraps. Die Kombination von drei Wirkstoffen sorgt für eine sehr gute Breitenwirkung gepaart mit aktivem Resistenzmanagement aufgrund von unterschiedlichen Wirkmechanismen.

Die Aufnahme des Wirkstoff Clomazone erfolgt sowohl über den Boden in die Wurzel, als auch über grüne Pflanzenteile in den Saftstrom. Die systemische Verteilung in der Pflanze sorgt für eine Ausbleichung der Blätter und einem damit verbundenen Absterben der Unkräuter. Besonders für die Bekämpfung von Raukearten und anderen Kreuzblütlern ist Clomazone ein wichtiger Wirkstoff.

SUMI AGRO CLOMAZONE APP

Anwendung von Clomazone-Produkten digital dokumentieren

Vorteile der SUMI AGRO CLOMAZONE APP:

- Mehrere Anbauschläge verwalten
- Übernahme der Kontrolltermine in Ihren Kalender
- Anzeige der zu kontrollierenden Zonen
- Ergänzung der Dokumentation mit Fotos inkl. GPS-Koordinaten
- Voller Funktionsumfang auch ohne Internetverbindung
- Kein Zugriff auf Ihre Daten von SUMI AGRO oder Dritten
- Dokumentation als pdf speichern oder per E-Mail senden

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

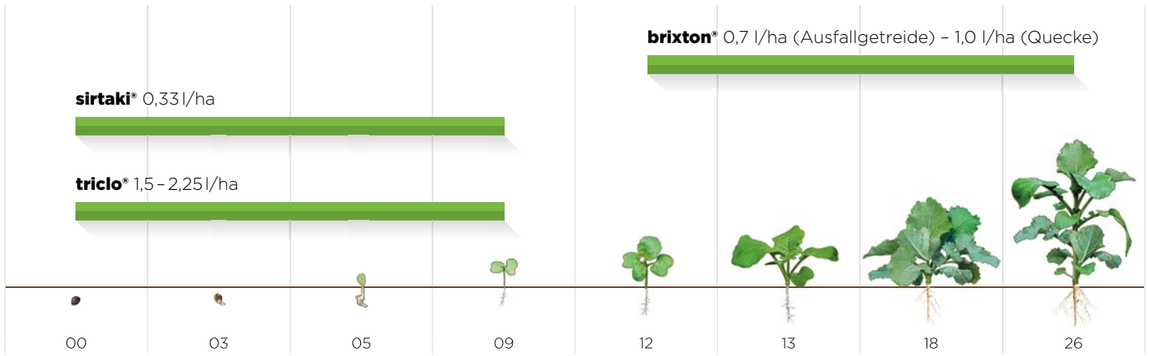
Die SUMI AGRO CLOMAZONE APP – Jetzt herunterladen!

> Wirkungsspektrum Rapsherbizide

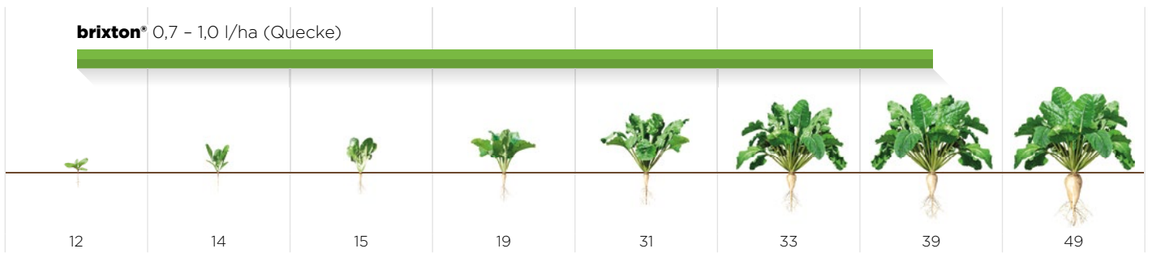
	triclo®	**sirtaki®**	**brixton®**
Wirkstoffe	Metazachlor + Quinmerac + Clomazone	Clomazone	Clethodim
Aufwandmenge/ha	1,5 – 2,25 l	0,33 l	0,7 – 1,0 l
Empfohlener Anwendungtermin	VA	VA	NA
Ackerhellerkraut	●	◓	–
Ehrenpreis	●	◓	–
Hirtentäschelkraut	◕	●	–
Kamille	◕	◔	–
Klettenlabkraut	●	◕	–
Kornblume	◕	◓	–
Klatschmohn	◓	–	–
Rauke-Arten	◕	◕	–
Stiefmütterchen	◓	◔	–
Storchschnabel	◕	◓	–
Taubnessel	●	◕	–
Vogelmiere	●	●	–
Ackerfuchsschwanz	◕	–	●
Jährige Rispe	◓	◔	●
Windhalm	●	◔	●
Trespen	◔	–	◕
Quecke	–	–	◔
Ausfallgetreide	◔	◔	●

● Überrragende Wirkung ◕ Sehr gute Wirkung ◓ Gute Wirkung ◔ Teilwirkung – Keine Wirkung

> Anwendungsempfehlung Raps



> Anwendungsempfehlung Zuckerrübe

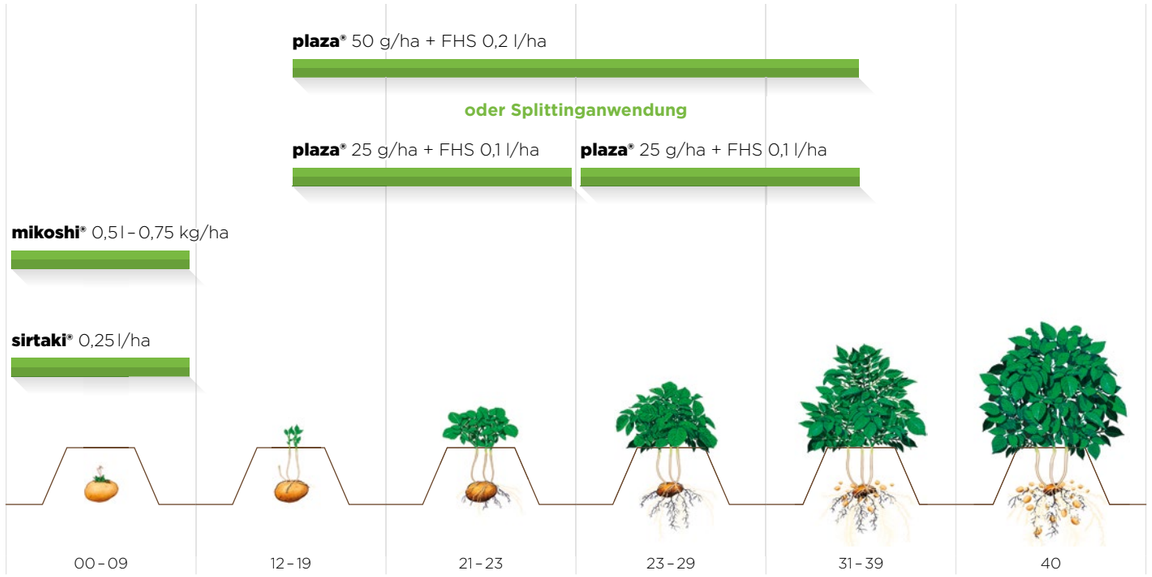


> Wirkungsspektrum Kartoffelherbizide

	sirtaki®	**plaza®**	**mikoshi®**
Wirkstoffe	Clomazone	Rimsulfuron	Metribuzin
Aufwandmenge/ha	0,33 l	50 g + 0,2 l FHS oder Splitting	0,75 kg
Empfohlener Anwendungtermin	VA	10 – 19	VA
Klettenlabkraut	◕	◓	–
Kamille	–	●	●
Gänsefuß & Melde	◔	–	
Ackerhohlzahn	◔	●	◓
Franzosenkraut	–		◕
Taubnessel	●	●	●
Windenknöterich	◓	–	◔
Vogelknöterich	◓	–	◕
Flohknöterich	◔	◔	◓
Bingelkraut	◔	–	◕
Stiefmütterchen	–	◓	◕
Schwarzer Nacht schatten	◔	–	◓
Amarant	–	●	◓
Ackerfuchsschwanz	–	●	◓
Flughafer	–	◕	◓
Quecke	–	◕	–
Ausfallgetreide	–	●	–
Rispenarten	◔	●	◔
Hirsearten	◔	●	◔

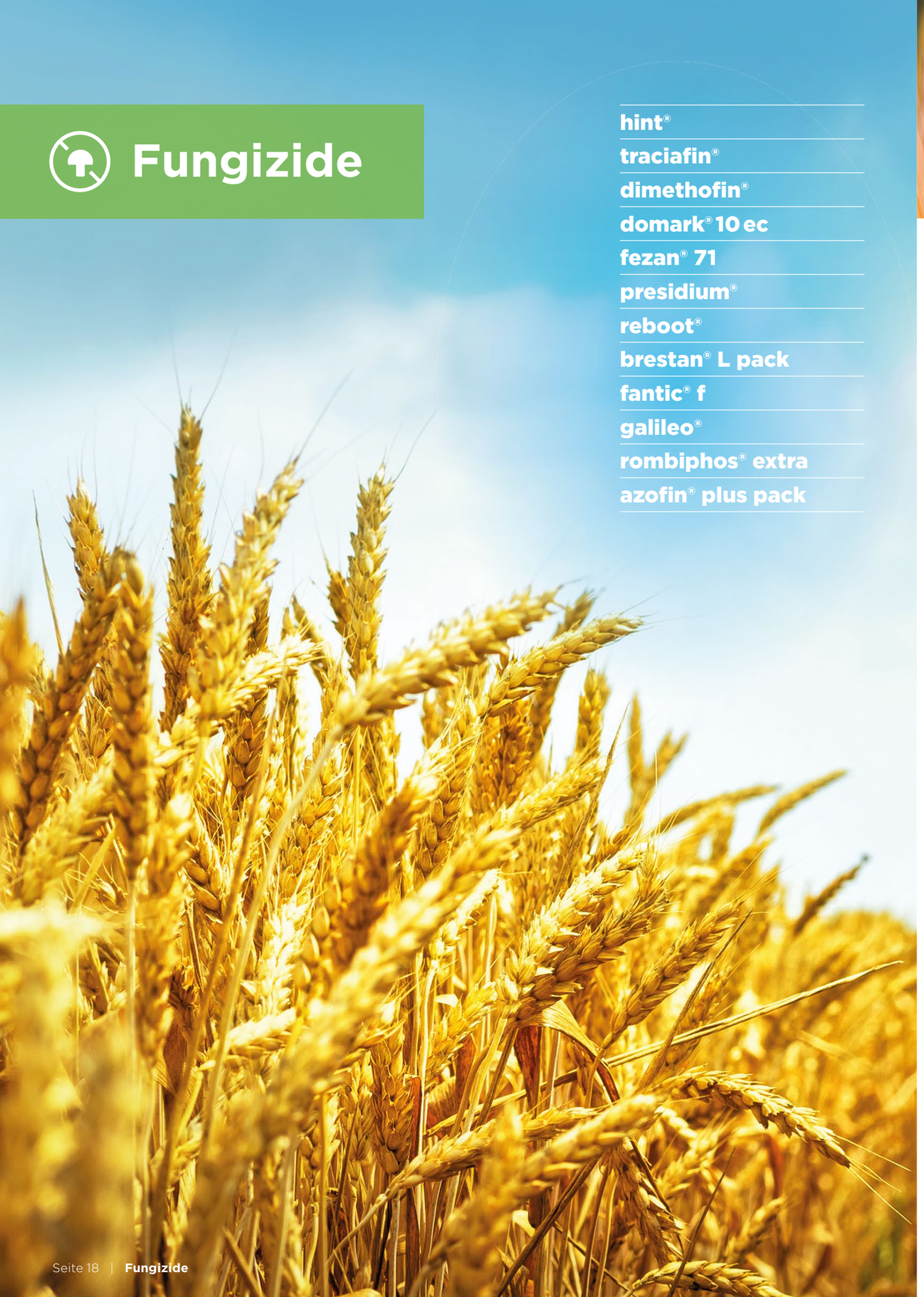
● Überrragende Wirkung ◕ Sehr gute Wirkung ◓ Gute Wirkung ◔ Teilwirkung – Keine Wirkung

> Anwendungsempfehlung Kartoffel



Fungizide

hint®
traciafin®
dimethofin®
domark® 10 ec
fezan® 71
presidium®
reboot®
brestan® L pack
fantic® f
galileo®
rombiphos® extra
azofin® plus pack



› Inklusive Haferzulassung

hint®

Wirkstoff
160 g/l Prothioconazol
300 g /l Spiroxamine

Formulierung
Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkstoffgruppe
FRAC 3 (Prothioconazol)
FRAC 5 (Spiroxamine)
Kulturen
Winterweichweizen, Sommerweichweizen, Hartweizen, Wintergerste, Sommergerste, Roggen, Triticale, Hafer
Wirkungsweise
Protektiv, kurativ
Aufwandmenge
1,25 l/ha in 200 – 300 l Wasser/ha
Anwendungen
Bis zu 2 Anwendungen in der Kultur
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
4 x 5 l

Schutz „hint und vorn“

- **Sehr breites Wirkungsspektrum: von Halmbasis bis Blatt und Ähre**
- **Breite Einsetzbarkeit während der gesamten Wachstumsperiode (bis BBCH 69)**
- **Exzellente Fusarium-Leistung**
- **Lang anhaltende, sichere Wirkung**
- **Effektives Resistenzmanagement**
- **Einfache Handhabung der Fertigformulierung**

hint® ist ein breit wirksames Fungizid. Es besitzt systemische Eigenschaften gegen ein breites Spektrum pilzlicher Krankheitserreger in Getreide. **hint®** enthält die Wirkstoffe Prothioconazol und Spiroxamine und wirkt vorbeugend (protektiv), stoppt vorhandene latente Infektionen (kurativ) und verhindert deren weitere Ausbreitung. Prothioconazol gehört zu den Sterol-Biosynthese-Hemmern (SBI-Fungizide).

Praxistipp

› Setzen Sie bei starkem Krankheitsdruck ab BBCH 31 **hint®** mit 1,25 l/ha ein, um eine wirkungsvolle Krankheitsbekämpfung gegen Halmbruch, Septoria, Roste, Mehltau, Netzflecken und Rhychosporium zu erzielen.

› Mischen Sie bei wüchsigen Bedingungen und lageranfälligen Sorten in Wintergerste 0,4 – 0,8 l/ha **vitago®** und im Winterweizen 0,3 l/ha **vitago®** (gegebenenfalls + 0,5 l/ha CCC 720®) zu, um Ihren Bestand von Beginn an standfest zu halten.

traciafin®

Wirkstoff
250 g/l Prothioconazol

Formulierung
Emulgierbares Konzentrat (EC)
Wirkstoffgruppe
FRAC 3
Kulturen
Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Hafer, Winterraps, Dinkel (Zulassung wird erwartet)
Wirkungsweise
Protektiv und kurativ, systemische Verteilung
Aufwandmenge
Getreide: 0,8 l/ha
Winterraps: 0,7 l/ha
Anwendungen
Weizen, Triticale, Roggen: max. 3 je Kultur/Jahr
Gerste, Hafer: max. 2/Jahr
Winterraps max. 2/Jahr
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton, 45 l EASYMATIC Fass

45 l EASYMATIC® Fass
Smarte Logistik für den Pflanzenschutz. Das intelligentes Mehrwegsystem mit berührungsarmer Entnahme.

Rundumschutz mit Dauerwirkung

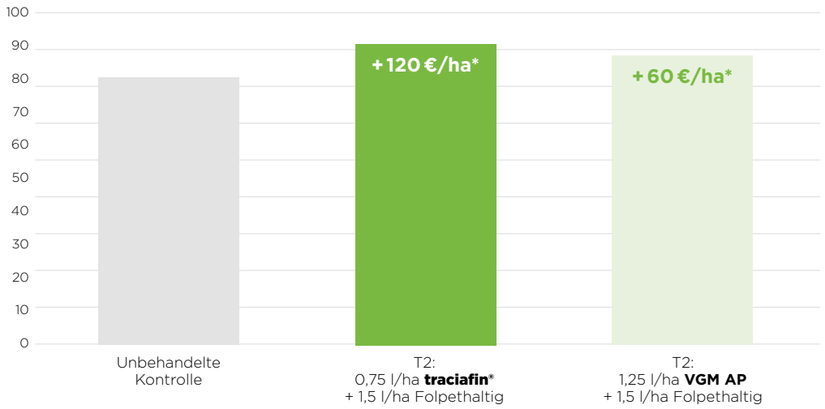
- **Breites Wirkungsspektrum in vielen Getreide-Arten**
- **Sichere Wirkung in Getreide und Raps**
- **Protektive und kurative Eigenschaften**
- **Idealer Mischpartner**

traciafin® ist ein Fungizid mit breiter und sicherer Wirkung in Weizen, Gerste, Roggen, Hafer, Triticale und Winterraps. Der Wirkstoff Prothioconazol gehört zu den DMI-Fungiziden (Demethylase-Inhibitor) und hemmt die Ergosterol-Biosynthese des Pilzes. **traciafin®** verteilt sich systemisch innerhalb der Pflanze und schützt vor einem großen Spektrum pilzlicher Schaderreger. **traciafin®** wirkt protektiv, stoppt latente Infektionen (kurativ) und unterbindet somit eine weitere Ausbreitung der Schaderreger.

Praxistipp

- Rechtzeitig behandeln! Eine infektionsnahe Anwendung mit **traciafin®** sichert die Wirkung ab.
- Nutzen Sie die herausragende Dauerwirkung von **traciafin®** in der Einfachbehandlung.
- **traciafin®** wirkt außerordentlich gut gegen Netzfleckenkrankheit in der Gerste, sowie Septoria tritici und Ährenfusariosen im Weizen. Daher kann bei zwei geplanten Behandlungen die Aufwandmenge bei infektionsnaher Behandlung auf 0,5 – 0,6 l/ha reduziert werden, da nicht die volle Dauerwirkung benötigt wird.

traciafin® in Wintergerste 2022



T1 (BBCH 31/32): 22.04.2022
T2 (BBCH 49/55): 18.05.2022

Versuchsansteller: Hetterich Gbr, Standort Großaitingen(BY), Sorte: California, 4-fach wiederholt, dominierende Krankheit: Ramularia

* Mehrerlös vs. unbehandelter Kontrolle (Ertragsleistung - Mittelkosten - Überfahrt x Marktpreis) Annahme Ldw. Preis 18 €/dt, Überfahrt 5 €/ha Quelle PS-Preise: EK Preise Versuchsbetrieb 2022

dimethofin®

Wirkstoff
150 g/kg Dimethomorph

Formulierung
Dispersionskonzentrat (DC)
Wirkstoffgruppe
FRAC-Gruppe: H5, 40
Kulturen
Hopfen
Wirkungsweise
Kontaktfungizid
Lokalsystemische Verteilung
Aufwandmenge
1,8 – 4 l/ha
Anwendungen
Bei Infektionsgefahr, max. 6 Anwendungen je Kultur/Jahr
Wartezeit
10 Tage
Toleranzen: EU, US, JP
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton
45 l EASYMATIC®-Fass

Echter Schutz vor Falschem Mehltau

- **Kontaktwirkung**
- **Lokalsystemische Verteilung**
- **Optimaler Schutz in allen Wachstumsstadien**
- **Sehr gute Regenfestigkeit**

dimethofin® ist ein tiefenwirksames Kontaktfungizid gegen Falscher Mehltau (Pseudoperonospora humuli) im Hopfen. Das teilsystemisch wirkende Dimethomorph (DMM), unterbricht die Zellwandbildung Falscher Mehltaupilze in vielen Entwicklungsstadien. Durch das tiefe Eindringen von DMM in die behandelten Pflanzenteile ist es möglich den Pilz auch nach erfolgter Infektion (1 – 2 Tage) zu erfassen. Durch die tiefenwirksame lokalsystemische Verteilung innerhalb der Pflanze, besitzt **dimethofin®** eine langanhaltende Kontaktwirkung.

Der Anti-Sporulationseffekt unterbricht den Vermehrungszyklus der Schädlinge und unterdrückt somit die weitere Sporenausbreitung in der Pflanze. Somit wird ein witterungsunabhängiger und nachhaltiger Schutz gewährleistet.

dimethofin® ist raubmilbenschonend und für den umweltschonenden und integrierten Hopfenanbau geeignet.

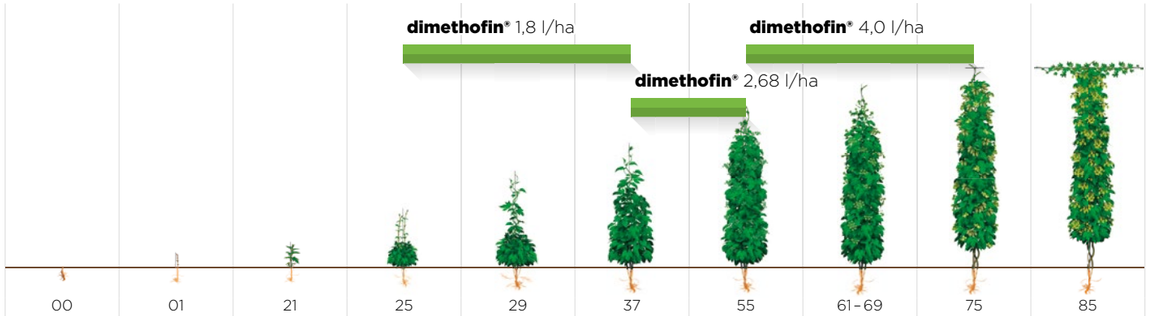
Praxistipp

- Rechtzeitig behandeln! Durch einen frühzeitigen Einsatz von **dimethofin®** können Sie die lange Wirkdauer optimal nutzen.
- Für optimale Wirkung auf eine ausreichende Wassermenge und eine gute Benetzung der Pflanzen achten.
- Verwenden Sie **dimethofin®** problemlos mit praxisüblichen Tankmischungen – auch in Mehrfachmischungen.

Rückstandhöchstmengen

Wirkstoff	EU	US	Japan
Dimethomorph	80 mg/kg	60 mg/kg	80 mg/kg

> Anwendungsempfehlung Hopfen



Wirkstoff
100 g/l Tetraconazol

Formulierung
Emulgierbares Konzentrat (EC)
Wirkstoffgruppe
FRAC 3
Kulturen
Zuckerrübe, Weizen, Dinkel
Wirkungsweise
DMI-Fungizid – systemisch;
vorbeugend, heilend, abstoppend
Aufwandmenge
Rübe: 1,0 l/ha
Weizen: 1,25 l/ha
Anwendungen
Zuckerrübe: BBCH 25 – 49
max. 2 Anwendungen je Kultur/Jahr
Weizen: BBCH 25 – 61
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Der frühe Schutz für Weizen, Dinkel und Rübe

- **Schnelle Regenfestigkeit**
- **Vorbeugende, langanhaltende und kurative Wirkung**
- **Zum Wirkstoffwechsel innerhalb der Azolgruppe**

domark® 10 ec ist ein Fungizid für Zuckerrüben, Weizen, Dinkel und Durum. Der in **domark® 10 ec** enthaltene Wirkstoff Tetraconazol unterscheidet sich von herkömmlichen Azolen. Tetraconazol wird schnell aufgenommen und in der Pflanze verteilt, wo es eine vorbeugende, lang anhaltende, sowie heilende Wirkung entfaltet.

In der Zuckerrübe wirkt **domark® 10 ec** effektiv gegen Blattkrankheiten: Rost, Cercospora beticola, Ramularia-Blattflecken (Ramularia beticola) und Echter Mehltau (Erysiphe betae).

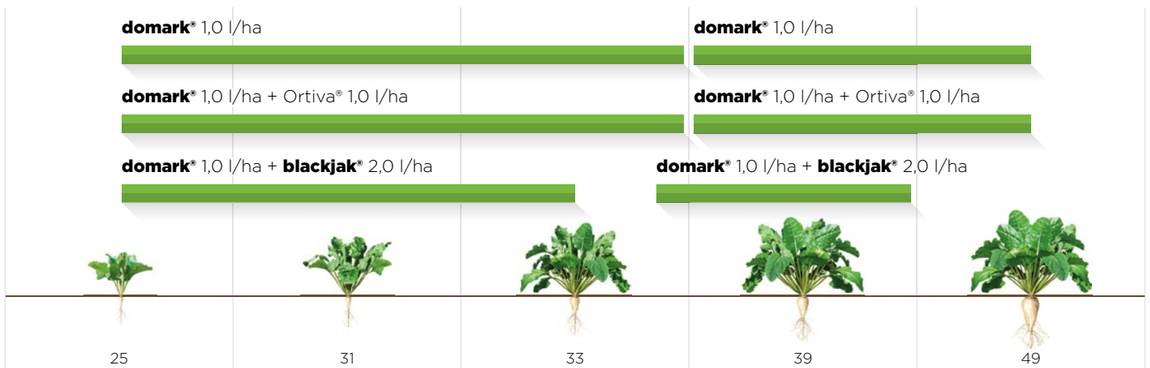
Praxistipp in Rüben

- Kombinieren Sie die Fungizidbehandlungen mit **blackjak®** 2,0 l/ha. Die fungizide Wirkung wird unterstützt und die Spaltöffnungen der Blätter arbeiten effzienter. Der Wasserhaushalt der Pflanzen wird verbessert. Resultat: bessere Assimilation und folglich höhere Zuckererträge.

Breite fungizide Wirkung in Weizen

- Nutzen Sie in Weizen den Wirkstoffwechsel bei Triazolen
- Gegen Echten Mehltau, Gelbrost, Braunrost, Blatt- und Spelzenbräune, Septoria-Blattdürre: 1,25 l/ha
- Zulassung schon ab Hauptbestockung (BBCH 25)

Anwendungsempfehlung Zuckerrübe



Wirkstoff
250 g/l Tebuconazol

Formulierung
Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkstoffgruppe
FRAC 3
Kulturen
Weizen, Gerste, Raps
Wirkungsweise
DMI-Fungizid – systemisch;
vorbeugend, heilend, abstoppend
Aufwandmenge
Weizen, Gerste: 1,0 l/ha
Raps (Herbstanwendung): 0,5 l/ha
Raps (Frühjahrsanwendung): 1,0 l/ha
Anwendungen
Weizen, Gerste:
ab Befallsbeginn bis BBCH 71,
max. 2 Anwendungen je Kultur/Jahr
Raps: BBCH 14 – 18 und 30 – 69,
max. 3 Anwendungen je Jahr,
max. 1 Anwendung im Herbst
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Perfekter Schutz dank langem Anwendungsfenster

- **Zulassung in Getreide und Raps**
- **Wirkt gegen Blatt- und Ährenkrankheiten**
- **Optimal formuliert (EC)**
- **Schutz vor Ährenfusarium bis Stadium BBCH 71**
- **Langer Einsatzzeitraum im Raps**

fezan® 71 ist ein breit wirksames Fungizid mit systemischer Wirkung in Getreide und Raps. Es wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch bei beginnendem Befall (kurativ) und hat eine Wirkungsdauer von mehreren Wochen. Besonderheiten sind die optimierte Formulierung und die hohen Leistungsreserven bei gleichzeitig hervorragender Pflanzenverträglichkeit.

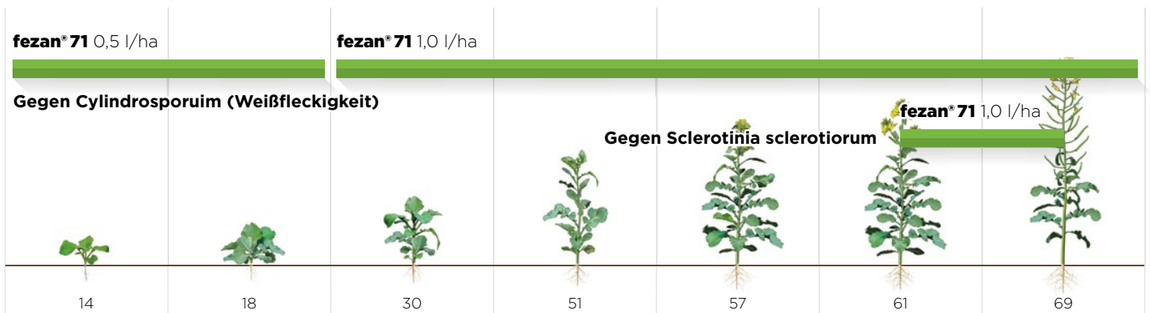
Praxistipp

- Setzen Sie **fezan® 71** früh im Rahmen der zugelassenen Anwendung ein. Dabei werden auch Befallsnester von Gelbrost sicher erfasst (Zusatzwirkung) – der rechtzeitige Einsatz ist für eine gute Wirkung entscheidend!
- Die aktivierende Formulierung führt zu Wirkungsverstärkung in Tankmischungen.

Wirkungsspektrum

Kultur	Indikation
Weizen	Echter Mehltau (Erysiphe graminis) Braunrost (Puccinia recondita) Gelbrost (Puccinia striiformis) Fusarium-Arten (ausgenommen Hartweizen)
Gersten	Rhynchosporium secalis Echter Mehltau (Erysiphe graminis)
Raps	Sclerotinia sclerotiorum Cylindrosporium-Weißfleckigkeit (Cylindrosporium concentricum)

Anwendungsempfehlung Raps



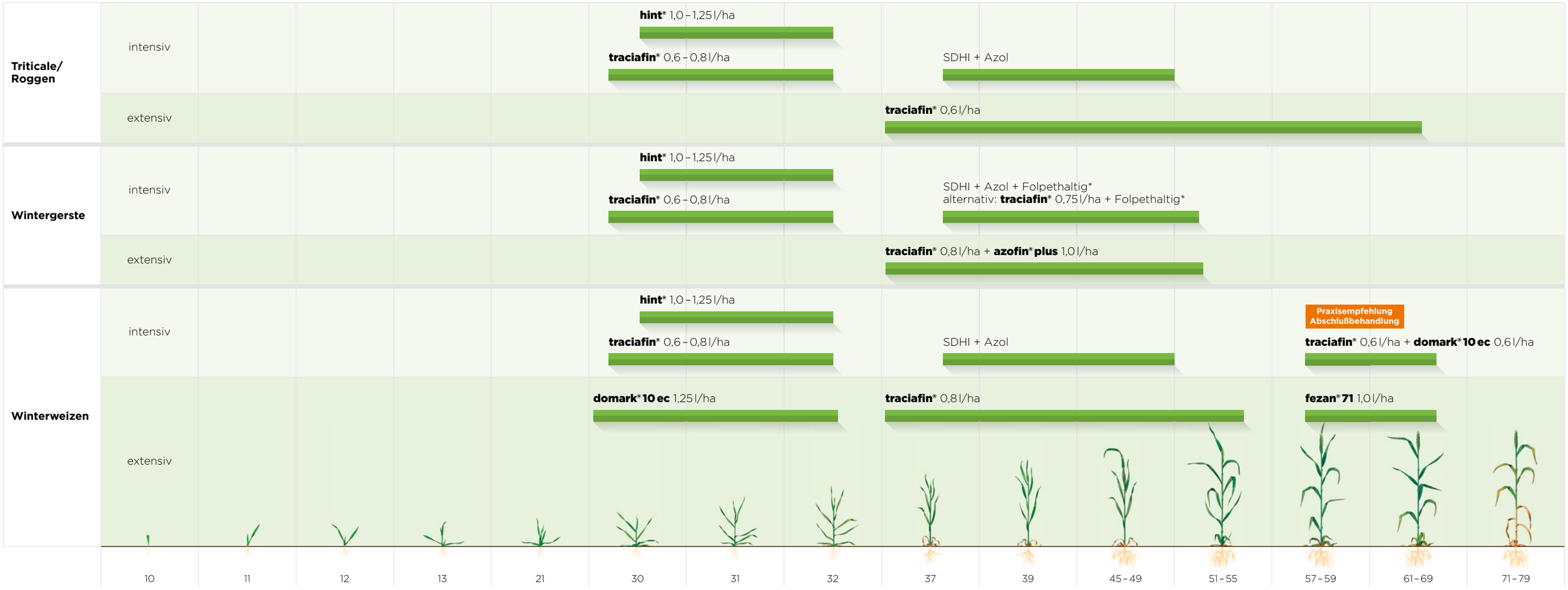
› Wirkungsspektrum Getreidefungizide

	traciafin®	**traciafin® + fezan® 71**	**Schwerpunktempfehlung Weizen und Dinkel 2023** **traciafin® + domark® 10 ec**	**hint®**	**traciafin®** + Folpethaltig*	**fezan® 71**	**domark® 10 ec**
Wirkstoffe	Prothioconazol	Prothioconazol + Tebuconazol	Prothioconazol + Tetraconazol	Prothioconazol + Spiroxamine	Prothioconazol + Folpet	Tebuconazol	Tetraconazol
Aufwandmenge/ha	0,8 l	0,8 l + 1,0 l	0,6 l + 0,6 l	1,25 l	0,75 l + 1,5 l*	1,0 l	1,25 l
Empfohlener Anwendungtermin	T1, T2, T3	T1, T3	T1, T3	T1, T3	T2 (Gerste und Weizen)	T1, T2, T3	T1
Empfehlung	Mittlerer Krankheitsdruck	Spezialist Ährenfusarien	Hoher Krankheitsdruck	Hoher Krankheitsdruck	Spezialist Ramularia	Niedriger Krankheitsdruck, Mischpartner Abschlussbehandlung	Mittlerer Krankheitsdruck, Roststark
Halmbruch	◔	◔	◑	◔	–	–	–
Mehltau	◑	◑	◑	◔	◑	◑	◑
Netzflecken	◔	◔	–	●	◔	◑ **	–
Ramularia	◔ **	◔ **	–	◔	◐	◑ **	–
Gelbrost	◔	●	◔	◔	◔	●	●
Braunrost	●	●	●	●	●	◔	◔ **
Rynchosporium	●	●	●	●	◐	◑	–
Septoria	◔	◔	◔	●	●	◑ **	◑
Ährenfusarien	◔	●	◔	◔	◔	◔	–

● Überrragende Wirkung ◔ Sehr gute Wirkung ◑ Gute Wirkung ◐ Teilwirkung – Keine Wirkung

* Mitbewerberempfehlung beachten ** Zusatzwirkung außerhalb der Indikation

› Anwendungsempfehlung Getreide



presidium®

Wirkstoff
180 g/l Dimethomorph
180 g/l Zoxamide

Formulierung
Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe
FRAC H5 (Dimethomorph)
FRAC B3 (Zoxamide)
Kulturen
Kartoffel
Wirkungsweise
Kontaktwirkung, translaminar und lokalsystemisch
Aufwandmenge
1,0 l/ha
Anwendungen
Ab BBCH 31
max. 5 Anwendungen je Kultur/Jahr
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Flüssig gegen Kraut- und Knollenfäule

- **Flüssige Formulierung**
- **2 Wirkstoffe**
- **5 Anwendungen möglich**
- **Günstiger Gewässerabstand**

presidium® ist ein protektiv wirkendes Fungizid für Speise-, Wirtschafts- und Pflanzkartoffeln. Es ist ein Kombinationsfungizid, bestehend aus dem Kontaktwirkstoff Zoxamide und dem translaminar und lokalsystemisch wirksamen Dimethomorph. Es bietet doppelten Schutz, da es die Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans) von innen und außen abwehrt.

presidium® wirkt vorbeugend, d.h. die Spritzungen müssen vor der Infektion bzw. bei Befallsbeginn erfolgen. Die Synergie von Zoxamide und Dimethomorph unterstützt das Resistenzmanagement.
Bei starkem Befallsdruck bzw. bereits erfolgter Sporulation empfehlen wir eine Tankmischung mit Fluazinam. In den Euroblight-Versuchen hat diese Kombination die beste Wirkung aller Mittel gezeigt! (Rating 4,6).

reboot®

Wirkstoff
330 g/kg Cymoxanil
330 g/kg Zoxamide

Formulierung
Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkstoffgruppe
FRAC unbekannt (Cymoxanil)
FRAC B3 (Zoxamide)
Kulturen
Kartoffel, Wein (Zulassung wird erwartet)
Wirkungsweise
Translaminar und lokalsystemisch
Aufwandmenge
0,45 kg/ha
Anwendungen
BBCH 21–89
max. 6 Anwendungen je Kultur/Jahr
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
10 x 1 kg/Karton
4 x 5 kg/Karton

Die Perfekte Wirkstoffkombination gegen Phytophthora infestans

- **Kurative und protektive Wirkung**
- **6 Anwendungen möglich**
- **Sehr schnelle Regenfestigkeit**
- **Günstiger Gewässerabstand**
- **Niedrige Aufwandmenge**

reboot® ist ein Fungizid gegen Kraut- und Knollenfäule in Kartoffeln und enthält 2 unterschiedliche Wirkstoffe, die sich gegenseitig ergänzen: Zoxamide wird in die Kutikula und Epidermis eingelagert. Dort wird ein großer Teil des Wirkstoffs gespeichert und sorgt für eine mehrtägige Nachlieferung von Zoxamide zum Wirkort. Ein weiterer großer Vorteil der schnellen Wirkstoffaufnahme ist die damit verbundene schelle Regenfestigkeit, die schon nach 2 Stunden erreicht wird. Cymoxanil, mit der bewährten translaminaren, lokalsystemischen Wirkung, übernimmt auch den Schutz, der nicht direkt mit Wirkstoff getroffenen Pflanzenteile. Keimende Sporen werden abgetötet und frische Infektionen werden noch in der Pflanze bekämpft, d.h. in die Pflanze eingedrungene Keimschläuche können nicht weiterwachsen. So steuert Cymoxanil die wertvolle kurative Wirkung bei.

brestan® L pack

Wirkstoff
330 g/kg Cymoxanil
330 g/kg Zoxamide
200 g/kg Amisulbrom

Formulierung
reboot®:
Wasserdispergierbares Granulat (WG)
leimay®:
Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe
FRAC unbekannt (Cymoxanil)
FRAC B3 (Zoxamide)
FRAC C4 (Amisulbrom)
Kulturen
Kartoffel
Wirkungsweise
Translaminar und lokalsystemisch
Kontaktwirkung
Aufwandmenge
0,45 kg/ha + 0,45 l/ha
Anwendungen
BBCH 31–89
max. 6 Anwendungen je Kultur/Jahr
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
2 x 5 kg reboot®
2 x 5 l leimay®

Die neue Wirkstoffkombi aus unterschiedlichen Wirkstoffklassen

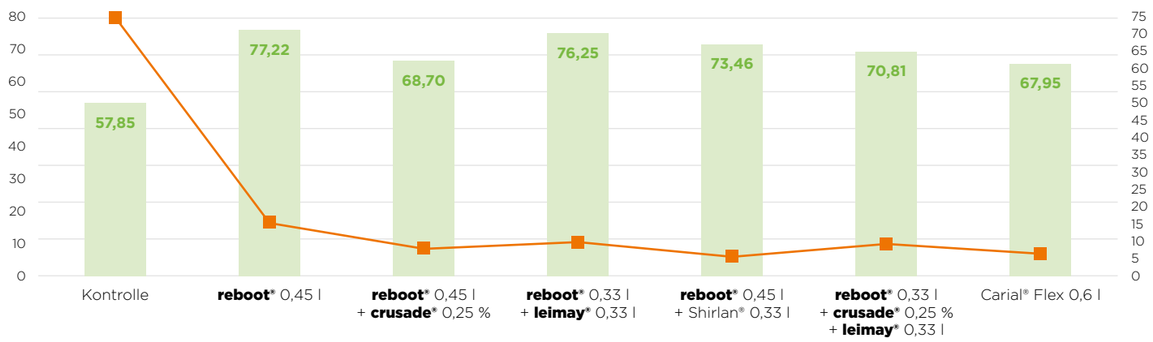
- **Kurative und protektive Wirkung**
- **Stoppt Infektion**
- **6 Anwendungen möglich**
- **Sehr schnelle Regenfestigkeit**
- **Niedrige Aufwandmenge**

brestan® L pack besteht aus den Produkten **reboot®** und **leimay®**.

reboot® ist ein Fungizid gegen Kraut- und Knollenfäule in Kartoffeln und enthält 2 unterschiedliche Wirkstoffe, die sich gegenseitig ergänzen: Zoxamide wird in die Kutikula und Epidermis eingelagert. Dort wird ein großer Teil des Wirkstoffs gespeichert und sorgt für eine mehrtägige Nachlieferung von Zoxamide zum Wirkort. Ein weiterer großer Vorteil der schnellen Wirkstoffaufnahme ist die damit verbundene schelle Regenfestigkeit, die schon nach 2 Stunden erreicht wird. Cymoxanil, mit der bewährten translaminaren, lokalsystemischen Wirkung, übernimmt auch den Schutz, der nicht direkt mit Wirkstoff getroffenen Pflanzenteile. Keimende Sporen werden abgetötet und frische Infektionen werden noch in der Pflanze bekämpft, d.h. in die Pflanze eingedrungene Keimschläuche können nicht weiterwachsen. So steuert Cymoxanil die wertvolle kurative Wirkung bei.

leimay® enthät den Wirkstoff Amisulbrom, welcher zur chemischen Gruppe der Sulfonamide gehört. Amisulbrom unterscheidet sich hinsichtlich des Wirkmechanismus deutlich von anderen Fungiziden. Durch die „multi-site“ Unterbrechung der mitochondrialen Atmung greift Amisulbrom in verschiedene Stadien der pilzlichen Entwicklung ein, so z. B. in die Entstehung, Keimung und Mobilität der Zoosporen, sowie des Myzelwachstums. **leimay®** gehört zu den Kontaktfungiziden und unterbindet eine weitere Ausbreitung der Infektion innerhalb der Pflanze. Vorhandener Befall kann jedoch nicht bekämpft werden. Der Wirkstoff Amisulbrom schützt nicht nur vor Phytophtora infestans, sondern auch vor Knolleninfektionen. Bevor die Knollen infiziert werden können, werden die Zoosporen abgetötet – damit wird die auftretende Braunfäule im Lager verhindert.

Ertrag to/ha | **Blattbefall Phytophthora % (04.08.22)**



Versuchsjahr 2022, Versuchswesen: Peter Maaß, Standort Hedendorf(Niedersachsen), Sorte: Belana
Blockanlage/Termine 15.06.2022; 29.06.2022; 06.07.2022; 15.07.2022; 25.07.2022; 04.08.2022; 13.08.2022

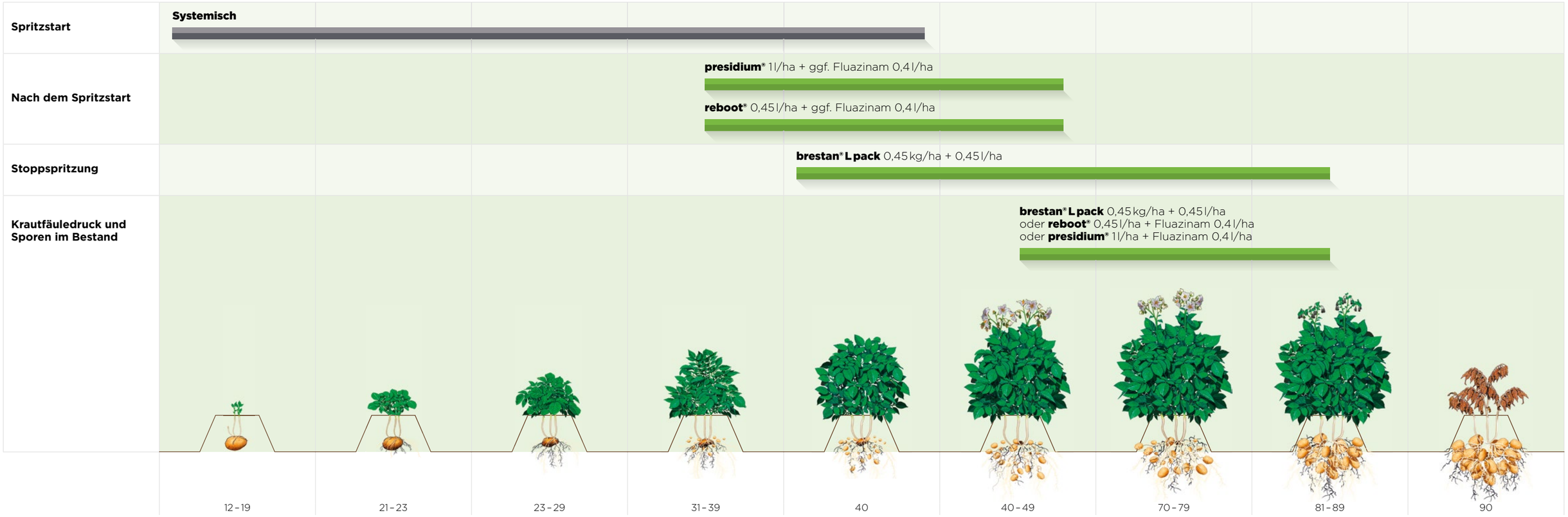
› Wirkungsspektrum Kartoffelfungizide

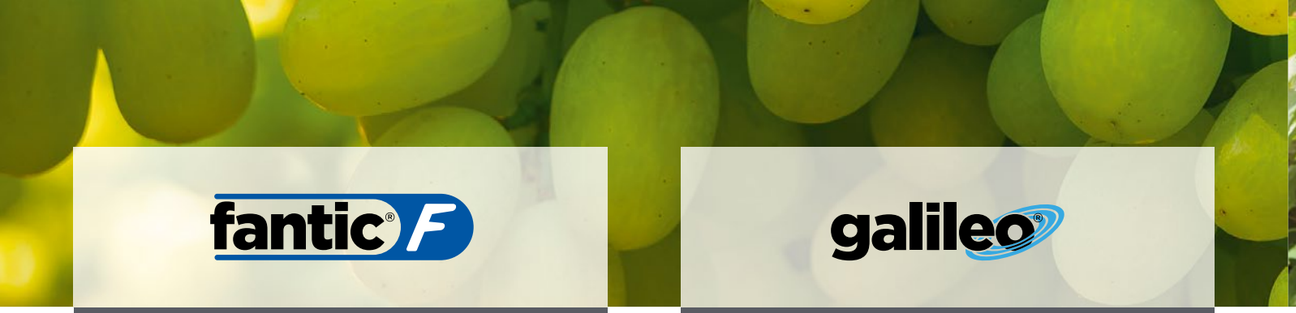
	reboot®	**presidium®**	**brestan® L pack**
Gewässerabstand bei 90 % Abdriftminderung	Länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern	Länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern	Länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern
Wirkstoffe	Cymoxanil + Zoxamide	Dimethomorph + Zoxamide	Cymoxanil + Zoxamide + Amisulbrom
Wirkstoffgehalt	330 g/kg + 330 g/kg	180 g/l + 180 g/l	330 g/kg + 330 g/kg + 200 g/l
Aufwandmenge pro ha	0,45 kg	1,0 l	0,45 kg + 0,45 l
Max. Anzahl zugelassener Anwendungen	6 je Kultur/Jahr	5 je Kultur/Jahr	6 je Kultur/Jahr
Wartezeit	7 Tage	7 Tage	7 Tage
Regenfestigkeit	●	●	●
Protektiv (vorbeugend)	●	●	◕
Kurativ (heilend)	●	◔	●
Schutz des Neuzuwachses	–	–	◔
Stängelbefall	●	●	●
Blattbefall	●	◕	◕
Antisporulierend	◔	◔	●
Sporentötend	◔	–	●
Alternaria	◔	◔	◔

● Überrragende Wirkung ◕ Sehr gute Wirkung ◑ Gute Wirkung ◔ Teilwirkung – Keine Wirkung

Quelle: Eigene Einstufung Sumi Agro, Angaben ohne Gewähr

› Anwendungsempfehlung Kartoffelfungizide





fantic® F

Wirkstoff
480,0 g/kg Folpet
37,5 g/kg Benalaxyl-M

Formulierung
Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkstoffgruppe
FRAC M04 (Folpet)
FRAC 4 (Benalaxyl-M)
Kulturen
Wein
Wirkungsweise
Blattwirkung – systemisch,
Kontaktwirkung
Aufwandmenge
Basisaufwand: 0,6 kg/ha in max. 400 l Wasser
ab BBCH 61: 1,2 kg/ha in max. 800 l Wasser
ab BBCH 71: 1,8 kg/ha in max. 1200 l Wasser
ab BBCH 75: 2,4 kg/ha in max. 1600 l Wasser
Anwendungen
Bei Infektionsgefahr oder nach Warndiensthinweis,
max. 3 Anwendungen je Kultur/Jahr
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
4 x 5 kg/Karton

Zur Bekämpfung von Rebenperonospora

- **Starke Wirkung gegen Peronospora**
- **Systemisch wirksam, schützt die gesamte Pflanze**
- **Folpet mit Multi-Site-Wirkungsprinzip gegen Resistenzbildung**

fantic® F ist eine ideale Kombination des systemischen Wirkstoffes Benalaxyl-M und von Folpet mit oberflächenaktiver Wirkung gegen Falschen Mehltau (Plasmopara viticola). Benalaxyl-M dringt schnell in alle grünen Pflanzenteile ein und verteilt sich mit dem Saftstrom in der gesamten Pflanze.

Folpet bildet auf der Oberfläche der Reben ein sporizides Wirkstoffdepot, das die Sporenkeimung zuverlässig verhindert.

Verwenden Sie **fantic® F** vorbeugend in einer Spritzfolge. Die erste Anwendung sollte bei hohem Infektionsdruck zur Vorblüte bis Blühbeginn (BBCH 61) erfolgen. Beachten Sie dazu auch Prognosehilfen wie vitimeteo.de.

Eine Anwendung mit **fantic® F** soll auf jedem Fall vor Traubenschluss (spätestens BBCH 75) erfolgen. Neben dem guten Schutz vor Peronospora nutzen Sie auch die vorbeugende Wirkung gegen Botrytis aus.

galileo®

Wirkstoff
40 g/l Tetraconazol

Formulierung
Mikroemulsion (ME)
Wirkstoffgruppe
FRAC 3, G1
Kulturen
Wein (Kelter- und Tafeltrauben)
Wirkungsweise
Systemisch, protektiv
Aufwandmenge
Basisaufwand: 0,3 l/ha in max. 400 l Wasser
ab BBCH 61: 0,6 l/ha in max. 800 l Wasser
ab BBCH 71: 0,75 l/ha in max. 1.200 l Wasser
ab BBCH 75: 0,75 l/ha in max. 1.600 l Wasser
Anwendungen
Max. 3 Anwendungen
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Mehltau – und es bewegt sich was!

- **Schnelle Regenfestigkeit**
- **Langanhaltende Wirkdauer**
- **Sehr gute Mischbarkeit**
- **Nicht raubmilbenschädigend (RM1)**

galileo® ist ein Fungizid aus der Wirkstoffgruppe der Triazole mit lokalsystemischen Eigenschaften gegen Echten Mehltau (Oidium) an Weinreben. Der Wirkstoff Tetraconazol dringt schnell über die Blätter und Stängel in alle grünen Pflanzenteile ein und wird anschließend in der Pflanze verlagert. Dadurch ist der Wirkstoff Tetraconazol bereits nach kurzer Zeit vor dem Abwaschen durch Regen geschützt. **galileo®** wirkt protektiv und verhindert die weitere Ausbreitung von Infektionen innerhalb der Pflanze.

Praxistipp

- Durch einen frühzeitigen Einsatzzeitpunkt, können Sie die gute Wirkdauer von **galileo®** optimal nutzen.
- Für optimale Wirkung auf eine gute Benetzung der Pflanzen achten.
- Optimiertes Fett- und Wasserlöslichkeits-Verhältnis.

rombiphos® extra

Wirkstoff
726 g/l Kaliumphosphonat
(Kaliumphosphit)

Formulierung
Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Wirkstoffgruppe
FRAC 33
Kulturen
Wein
Wirkungsweise
Systemisch, protektiv
Aufwandmenge
Basisaufwand:
1,0 l/ha in max. 400 l Wasser
ab BBCH 61:
2 l/ha in max. 800 l Wasser
ab BBCH 71:
3 l/ha in max. 1.200 l Wasser
ab BBCH 75:
4 l/ha in max. 1.600 l Wasser
max. 18 l/ha/Jahr
Anwendungen
Bei Infektionsgefahr oder nach Warndiensthinweis,
max. 6 Anwendungen je Kultur/Jahr
Wartezeit
14 Tage
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton
10 l Kanister

Praxistipp

- **rombiphos® extra** bei zu erwartendem Befallsdruck mehrmalig in der Spritzstrategie einplanen um vitalere und damit widerstandsfähige Anlagen zu etablieren.

Echter Schutz vor Falschem Mehltau

- **Protektiv und kurativ (48 Stunden)**
- **Stimuliert pflanzeneigene Abwehrmechanismen**
- **Hervorragende Wirksamkeit gegen Falschen Mehltau**

rombiphos® extra ist ein Fungizid gegen Falschen Mehltau (Plasmopara viticola) in Weinreben. Der Wirkstoff Kaliumphosphonat, auch als „phosphorige Säure“ bekannt, wirkt protektiv. Das bedeutet, der Bestand wird vorbeugend vor Infektionen geschützt.

Mit **rombiphos® extra** werden bereits gesetzte Infektionen innerhalb der ersten 48 Sunden bekämpft – somit ist auch eine gewisse kurative Wirkung vorhanden. Gegebenenfalls muss in diesem Fall die Behandlung nach 5 Tagen wiederholt werden.

rombiphos® extra wirkt systemisch, d.h. einmal in die Pflanze eingedrungen, verteilt es sich schnell innerhalb der ganzen Pflanze und kann so die volle Wirkung entfalten.

Zusatznutzen durch aktive Pflanzenstärkung

rombiphos® extra stimuliert das pflanzeneigene Immunsystem und fördert die verstärkte Bildung von Phytoalexinen. Phytoalexine sind antimikrobiell (gegen Bakterien, Pilze) wirkende Verbindungen, die in der Pflanze bei Befall durch Krankheitserreger gebildet werden. Der mehrmalige bzw. alternierende Einsatz von **rombiphos® extra** verstärkt diesen Vorgang und beugt Resistenzen vor!

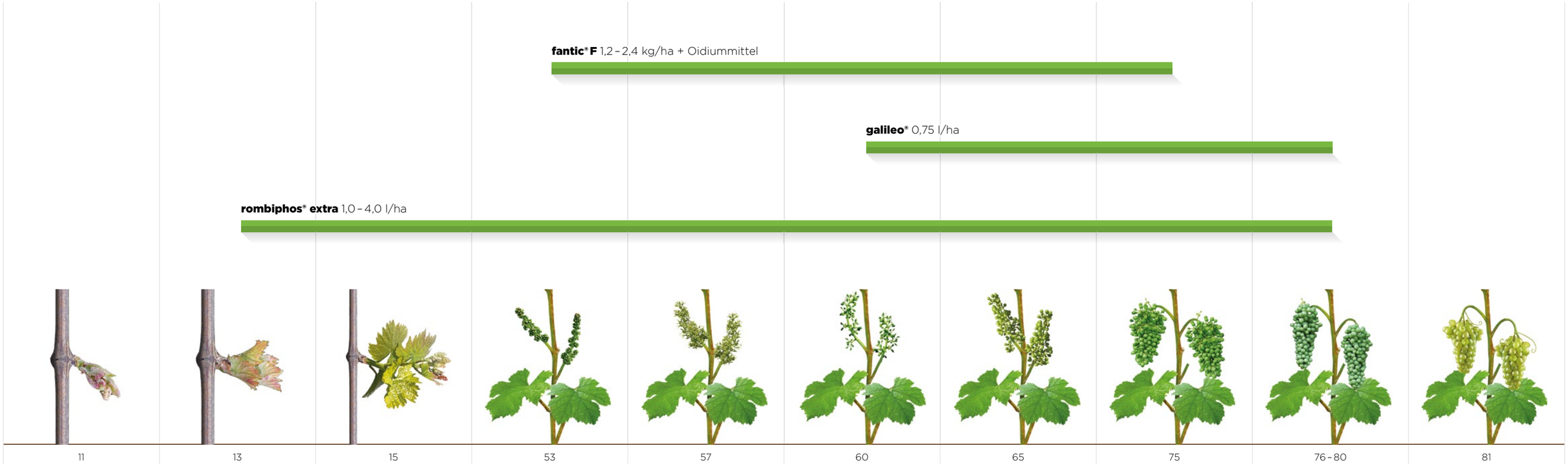
> Wirkungsspektrum Weinbaufungizide

	fantic® F	**galileo®**	**rombiphos® extra**
Gewässerabstand bei 90 % Abdriftminderung	20 m	Länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern	Länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern
Wirkstoffe	Folpet + Benalaxyl-M	Tetraconazol	Kaliumphosphonat (Kaliumphosphit)
Wirkstoffgehalt	480,0 g/kg + 37,5 g/kg	40 g/l	726 g/l
Aufwandmenge pro ha	Basisaufwand: 0,6 kg/ha	Basisaufwand: 0,3 l/ha, max. 0,75 l/ha	Basisaufwand: 1,0 l/ha
Max. Anzahl zugelassener Anwendungen	3 je Kultur/Jahr	3 je Kultur/Jahr	6 je Kultur/Jahr, maximaler Mittelaufwand 18,0 l/ha
Wartezeit	42 Tage	28 Tage	14 Tage
Regenfestigkeit	–	◔	◔
Protektiv (vorbeugend)	◔	◔	◔
Kurativ (heilend)	◑	◔	◑ (bis 48 Stunden nach der Infektion)
Schutz des Neuzuwachses	◑	◔	◔
Peronospora	●	–	◔
Oidium	–	◔	–
Phomopsis	◔	–	–
Roter Brenner	◔	–	–
Schwarzfäule	–	◔	–
Botrytis	◔	–	–

● Überrragende Wirkung ◔ Sehr gute Wirkung ◑ Gute Wirkung ◔ Teilwirkung – Keine Wirkung

Quelle: Eigene Einstufung Sumi Agro, Angaben ohne Gewähr

> Anwendungsempfehlung Weinbaufungizide



› Beide Produkte auch solo erhältlich (4 x 5 l)

azofin® plus pack

Wirkstoff
250 g/l Azoxystrobin

Formulierung
Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkstoffgruppe
FRAC C3

Kulturen
(Zulassungen der Einzelprodukte beachten)
Ackerbohne, Dicke Bohne, Erdbeere, Getreide, Gurke, Kartoffel, Möhre, Raps, Saatmais, Salate, Spargel, Tomate, Zucchini, Zierpflanzen

Wirkungsweise
Protektiv wirkendes Fungizid, systemische und translaminare Verteilung

Aufwandmenge

Getreide, Raps, Ackerbohne, Dicke Bohne, Salate, Erdbeere:	1,0 l/ha
Kartoffel:	0,5 l/ha
Gemüsebau Freiland:	1,0 l/ha
Gemüsebau unter Glas:	0,5 – 1,0 l/ha

Anwendungen
Kulturspezifisch
Max. 2 Anwendungen je Kultur/Jahr

Bienen
Ungefährlich (B4)

Verkaufsgebinde
2 x 5 l azofin®
2 x 5 l azofin® plus

Azoxystrobin – Sicherheit von Anfang an

- **Breites Wirkungsspektrum im Gemüsebau**
- **Lange Dauerwirkung**
- **Schutz vor Neuinfektionen**

azofin® plus pack besteht aus den Produkten **azofin®** und **azofin® plus**.

azofin® ist ein Fungizid für den Gemüsebau mit dem Wirkstoff Azoxystrobin, einem Strobilurin. Der Wirkstoff wird sowohl systemisch als auch translaminar innerhalb der Pflanze transportiert und wirkt vorrangig protektiv. Durch den Einsatz wird der Elektronentransport in der Mitochondrienatmung der Schadpilze gehemmt, somit wird eine weitere Ausbreitung des Schadorganismus in der Pflanze verhindert. **azofin®** hat außerdem eine Zulassung im Mais (zur Saatguterzeugung) gegen Helminthosporium-Arten (Helminthosporium spp.) mit einer Aufwandmenge von 1,0 l/ha in 200 – 500 l Wasser.

azofin® plus ist ein Fungizid für Getreide, Raps, Kartoffel, Gemüse- und Obstbau mit dem Wirkstoff Azoxystrobin, einem Strobilurin. Der Wirkstoff wird sowohl systemisch als auch translaminar innerhalb der Pflanze transportiert und wirkt vorrangig protektiv. Durch den Einsatz wird der Elektronentransport in der Mitochondrienatmung der Schadpilze gehemmt, somit wird eine weitere Ausbreitung des Schadorganismus in der Pflanze verhindert. Die sehr lange Wirkdauer schützt den Bestand 3-6 Wochen gegen Neubefall. Eine bereits bestehende Infektion kann durch **azofin® plus** nicht gestoppt werden.

Praxistipp

- **azofin® plus pack** wirkt protektiv. Die Spritzungen müssen vorbeugend bzw. spätestens bei Befallsbeginn erfolgen.
- Durch einen frühzeitigen Einsatzzeitpunkt können Sie die optimale Wirkdauer von **azofin® plus pack** nutzen.
- Für eine optimale Wirkung auf eine gute Benetzung der Pflanzen achten.

EASYMATIC®

Smarte Logistik für die Fassrückgabe

1. **Website www.easymatic.de mit dem QR Code oder per NFC Chip im Faß aufrufen**

Siehe oberer Fassring

2. **Funktion festlegen (Landwirt, Handel, Logistik)**
3. **Informationen zur Abholung und Abholdatum eintragen**

Was bedeutet CTS READY?

CTS READY steht für Closed Transfer System-kompatibel und somit für die sichere Entnahme von Pflanzenschutzmitteln. Alle mit dem **CTS READY** Siegel versehenen Produkte können Sie kontaktlos in Ihre Pflanzenschutzmittel-Spritze einfüllen und somit sich und Ihre Umwelt vor punktuellen Pflanzenschutzeinträgen schützen. SUMI AGRO unterstützt das CTS easyFlow® der Firma Agrotop GmbH, das mit der Unterstützung von Bayer Crop Science entwickelt wurde.

Warum CTS READY?

Die European Crop Protection Association (ECPA) hat einige ehrgeizige Zusagen zur Unterstützung des europäischen Grünen Deals gemacht, darunter die Zielsetzung, Landwirte und Umwelt vor vermeidbaren Pflanzenschutzmittelexpositionen zu schützen. Dafür sollen bis zum Jahr 2030, allen europäischen Landwirten Technologien wie Closed Transfer Systems (CTS) zur Verfügung gestellt werden.

SUMI AGRO arbeitet schon heute proaktiv und freiwillig auf das Ziel hin, alle Produkte CTS-kompatibel auszustatten.

EASYMATIC connect®

Das geschlossene Entnahme- und Reinigungssystem

unverbindliche Preisempfehlung
2.990 €
zzgl. derzeit gültige Mwst.

Einbinden in die Saugleitung durch eine Fachwerkstatt.

Vorteile

- Schutz für Anwender und Umwelt
- Kanisterreinigung inklusive
- Nachrüstbar für alle Geräte
- Inklusive Entnahme- und Messsystem
- Gebindegrößen von 1 bis 1.000 Liter
- Passt auf alle Kanister mit 63 mm-Öffnung

Wie EASYMATIC connect® funktioniert:

agrotop spray technology

Insektizide

scatto®
danjiri®
ordoval®
kanemite®
kiron®

scatto®

Wirkstoff
25 g/l Deltamethrin

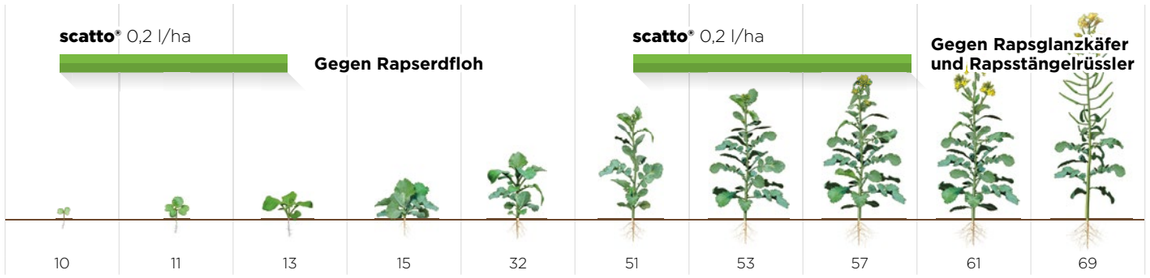
Formulierung
Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkstoffgruppe
Pyrethroide
IRAC 3A
Kulturen
Getreide, Raps, Gemüse, Zierpflanzen
Wirkungsweise
Kontakt- und Fraßwirkung
Aufwandmenge
0,2 l/ha Raps und Getreide
Anwendungen
Nach Warndienstaufruf bzw. bei Befallsbeginn;
max. 1–3 Anwendungen je Kultur/Jahr
Bienen
B1
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Deltamethrin für ein breites Wirkungsspektrum

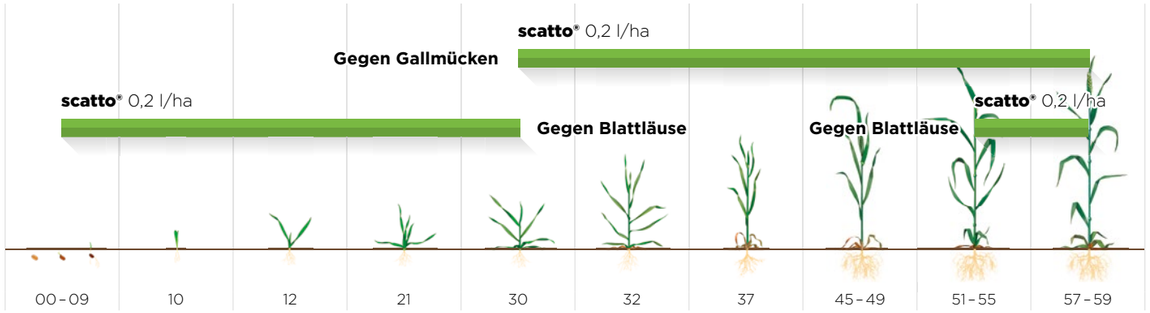
- **Sofortwirkung und lange Wirkdauer**
- **Gute Wirkung auch bei niedrigen Temperaturen**
- **Lichtstabile Formulierung**
- **Breite Zulassung im Acker-, Gemüse- und Zierpflanzenbau**

scatto® ist ein Insektizid mit schnell einsetzender Kontakt-und Fraßwirkung. Der in Scatto® enthaltene Wirkstoff Deltamethrin gehört zu den synthetischen Pyrethroiden. Deltamethrin zeichnet sich durch ein besonders breites Wirkungsspektrum aus (Wirkungsmechanismus IRAC-Gruppe: 3A). **scatto®** zeigt schon kurz nach der Anwendung eine sehr schnelle Wirkung (Knock-Down Effekt). Wichtig ist es, auf eine gründliche Benetzung befallener Pflanzenteile zu achten (Wassermenge!), da der Wirkstoff nicht in der Pflanze verteilt wird. Deltamethrin bleibt auch unter Sonneneinstrahlung stabil und besitzt deshalb eine beachtliche Dauerwirkung.

› Anwendungsempfehlung Raps



› Anwendungsempfehlung Getreide



danjiri®

Wirkstoff
200 g/kg Acetamiprid

Formulierung
Wasserlösliches Granulat (SG)

Wirkstoffgruppe
Neonicotinoide
IRAC-Gruppe: 4a

Kulturen
Kartoffel, Raps, Zuckermais, Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau

Wirkungsweise
Kontakt- und Fraßwirkung
Systemisch

Aufwandmenge
Kulturspezifisch

Anwendungen
Kulturspezifisch

Bienen
Ungefährlich (B4)

Verkaufsgebinde
6 x 1 kg/Karton
2 x 5 kg/Karton

Praxistipp

- Für vollständige Benetzung der Pflanzen sorgen.
- Wassermenge nicht unter 300 l/ha.
- Bei Befall und Temperaturen um 20 °C, 2 bis 3 Tage abwarten, um dann den Besatz möglichst vollständig zu erfassen.
- **danjiri®** darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden.

Starke Leistung – sicherer Schutz

- **Resistenzversicherung**
- **Sofortiger Schutz vor Fraßschäden**
- **Stabile Wirkung bei allen Temperaturen**
- **Nicht bienengefährlich (B4)**

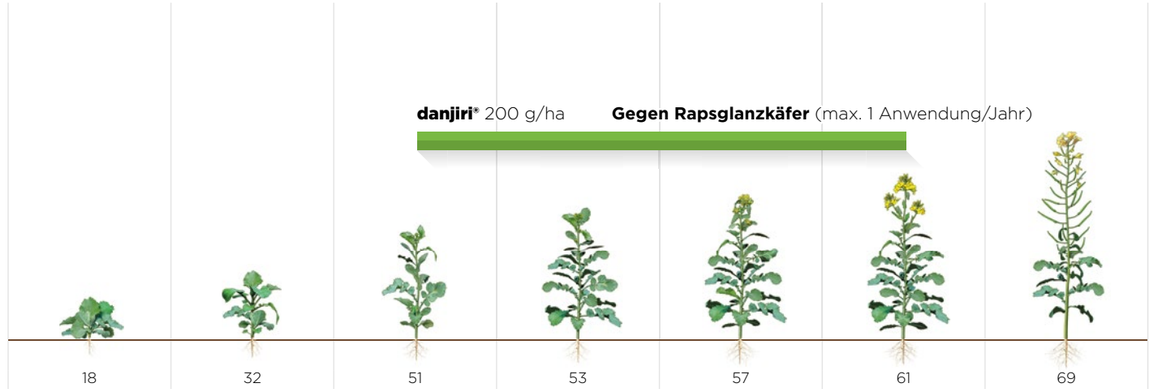
danjiri® ist ein wasserlösliches Insektizid mit Kontakt- und Fraßwirkung im Acker-, Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau. Als systemischer Wirkstoff dringt Acetamiprid schnell in die Pflanzen ein und wird mit dem Saftstrom verteilt. Dadurch ist die Wirkung gegen saugende und beißende Insekten weitestgehend wetterunabhängig. Nach der Wirkstoffaufnahme tritt ein Fraßstopp ein. Die Schadinsekten bleiben aber noch einige Zeit auf der Pflanze, bevor sie abfallen. Wichtig: Sofortiger Fraßstopp = Ende der Schädigung!

danjiri® überzeugt durch seine schnelle Anfangs- und lange Dauerwirkung bei hohen und niedrigen Temperaturen.

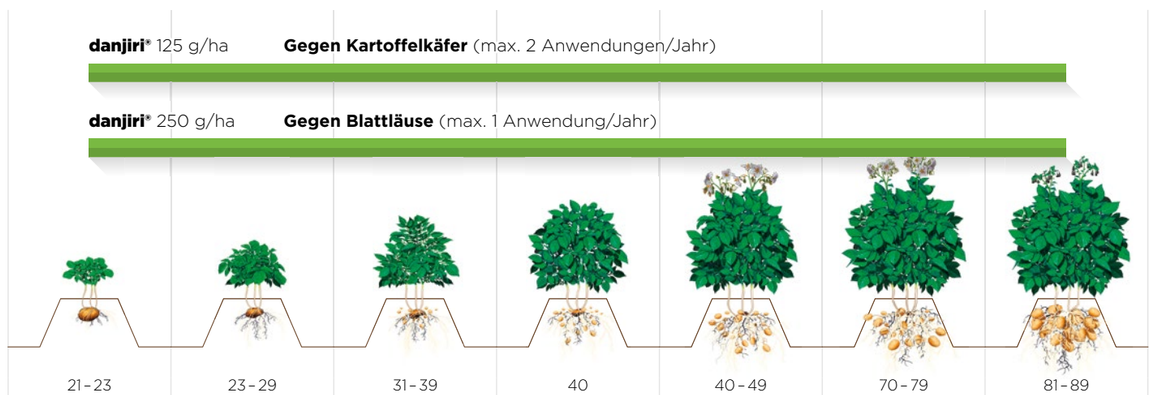
Die sichere Bekämpfung von Rapsglanzkäfern mit Pyrethroiden Klasse 2 ist in Deutschland schon seit vielen Jahren nicht mehr möglich. Seit über 15 Jahren breitet sich eine Resistenz aus, die mittlerweile in ganz Deutschland keine ausreichende Bekämpfungsleistung mehr sicherstellt. Auch die Pyrethroide Klasse 1 sind zunehmend von Resistenzbildung betroffen.

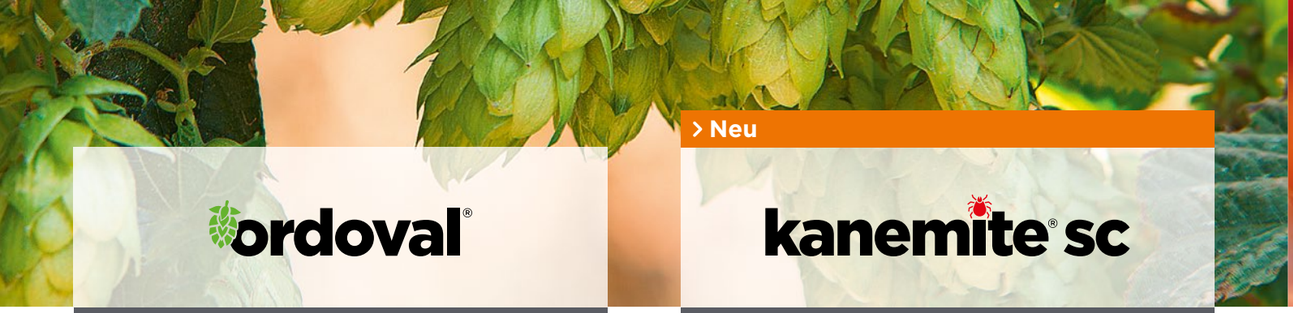
Aufgrund der zunehmenden Resistenzproblematik empfehlen wir den aktiven Wirkstoffwechsel zwischen der Bekämpfung von Stängelschädlingen und Rapsglanzkäfern vorzunehmen. Zur Bekämpfung der Stängelschädlinge wirken die Pyrethroide der Klasse 1 und 2 (z. B. **scatto®**) sehr gut. Zur Bekämpfung des Rapsglanzkäfers empfehlen wir den Einsatz von 200 g/ha **danjiri®** vor der Blüte, um Fraßschädigungen wirkungsvoll zu vermeiden.

› Anwendungsempfehlung Raps



› Anwendungsempfehlung Kartoffel





ordoval®

Wirkstoff
250 g/l Hexythiazox

Formulierung
Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe
Milben-Wachstums-Inhibitoren, IRAC 10A
Kulturen
Hopfen, Obstbau, Gemüsebau, Zierpflanzen
Indikation
Spinnmilben
Wirkungsweise
Spezifisches Akarizid mit Kontakt- und Tiefenwirkung translaminare Verteilung
Aufwandmenge
Hopfen: 0,6l/ha
Anwendungen
Max. 1 Anwendung je Kultur/Jahr
Wartezeit
28 Tage, Erdbeere: 3 Tage
Toleranz: EU US, JP
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
12 x 1 l/Karton

Für den frühen Einsatz gegen Spinnmilben

- **Eier, Larven und Nymphen der Spinnmilben werden sicher erfasst**
- **Lange Wirkungsdauer**
- **Nützlingsschonung**
- **Wirkstoffwechsel für Resistenzmanagement**
- **Breite Zulassung**

ordoval® hemmt die Entwicklung von Eiern, Larven und Nymphen der Spinnmilben (Tetranychus urticae). Außerdem legen Adulte (ausgewachsene Tiere) nach **ordoval®**-Applikation nicht-entwicklungsfähige Eier. Der Wirkstoff Hexythiazox hat eine gute Kontaktwirkung und daher werden Milben auf den getroffenen Pflanzenteilen sicher erfasst. Darüber hinaus wird **ordoval®** translaminar in der Pflanze verlagert und gelangt so auch an die Blattunterseite. **ordoval®** zeichnet sich durch seine besonders langanhaltende Wirkung aus.

> Neu

kanemite® sc

Wirkstoff
150 g/l Acequinocyl

Formulierung
Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe
Naphtoquinone, IRAC 20B
Kulturen
Obstbau, Hopfenbau (EU-, US- Japantoleranz), Gemüsebau, Zierpflanzen
Indikationen
Spinnmilben, Spinnmilben und Gallmilben (Eriophyidae) in Himbeere und Brombeere
Wirkungsweise
Kontakt- und Fraßwirkung
Aufwandmenge
Kernobst: 0,625 l/ha und je Meter Kronenhöhe (0,125 %);
Hopfen 0,15 % in 2.000–3.300 l/ha Wasser
Wartezeit
Hopfen: 21 Tage, Kernobst: 14 Tage, Steinobst: 21 Tage, Beerenobst: F
Anwendungen
Max. 1 Anwendung
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton, 12 x 1 l/Karton

Wenn Höchstleistung gefragt ist

- **Schnelle Anfangswirkung und lange Wirkungsdauer von bis zu 4 Wochen**
- **Gegen alle Stadien der Spinnmilben (Eier, Larven, Adulte)**
- **Breites Wirkungsspektrum (Rost- und Weichhautmilben werden reduziert)**
- **Wichtiger Baustein für ein effizientes Wirkstoffmanagement**
- **Wirkt auch gegen METI-resistente Stämme**
- **Sehr nützlingsschonend**
- **Gute Mischbarkeit**

Acequinocyl ist ein Kontaktwirkstoff ohne systemische Eigenschaften. Die Wirkstoffaufnahme erfolgt in erster Linie über direkten Kontakt (dermal), aber auch über die Nahrungsmittelaufnahme der Spinnmilben (oral). Die Wirkung setzt rasch ein und richtet sich gegen bewegliche Entwicklungsstadien (Larven, Adulte).

kanemite® sc zeichnet sich durch eine hervoragende Pflanzverträglichkeit aus und ist flexibel, was die Anwendung in Tankmischungen angeht.

> Neu

kiron®

Wirkstoff
51,2 g/l Fenpyroximat

Formulierung
Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe
Pyrazoloximether, IRAC 21A
Kulturen
Weinbau (Tafel- und Keltertrauben), Obstbau, Gemüsebau, Zierpflanzen
Indikationen
Spinnmilben, Zikaden
Wirkungsweise
Kontakt- und Fraßwirkung
Aufwandmenge
Basisaufwand: 0,6 l/ha
in 400 l/ha Wasser
BBCH 61: 1,2 l/ha in 800 l/ha Wasser
BBCH 71: 1,8 l/ha in 1.200 l/ha Wasser
BBCH 75: 2,4 l/ha in 1.600 l/ha Wasser
Anwendungen
Max. 1 Anwendung
Wartezeit
35 Tage (Weinreben: Nutzung als Tafel- und Keltertraube)
Bienen
Ungefährlich (B4)
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton, 12 x 1 l/Karton

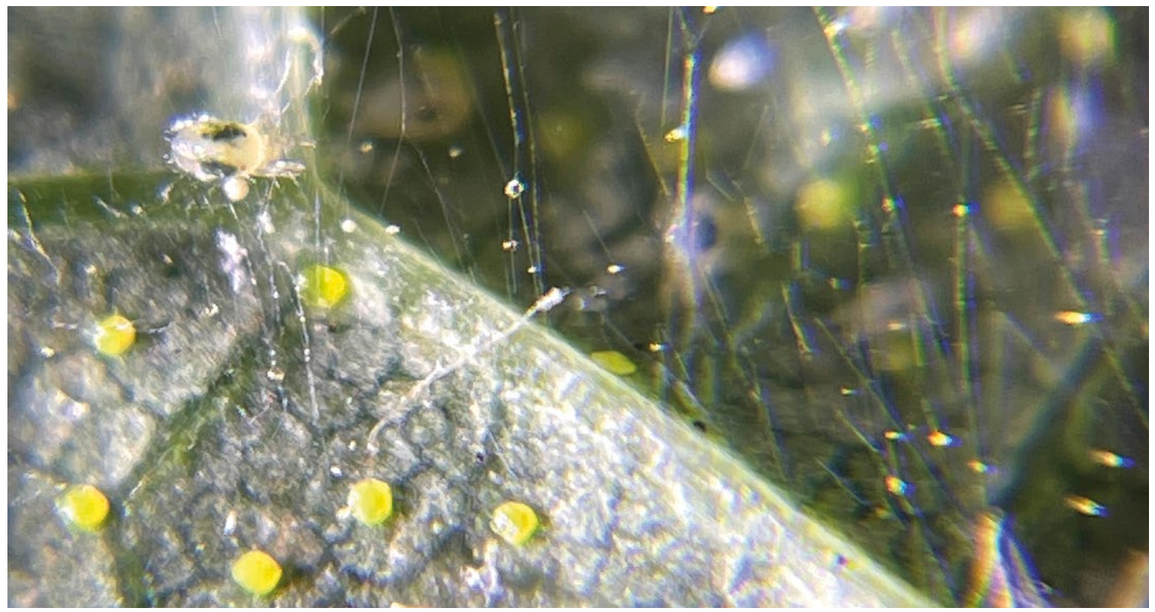
Falls Sie rot sehen

- **Kontaktakarizid mit langer Wirkungsdauer**
- **Kontrolliert Spinnmilben, Rebzikaden und sehr guter Zusatzwirkung* auf Kräusel- und Pockenmilben**
- **Wirkt sicher gegen Rebzikade und alle beweglichen Stadien der Spinnmilbe; besonders gut gegen Nymphen (zwischen Larven- und Adulten-Stadium)**

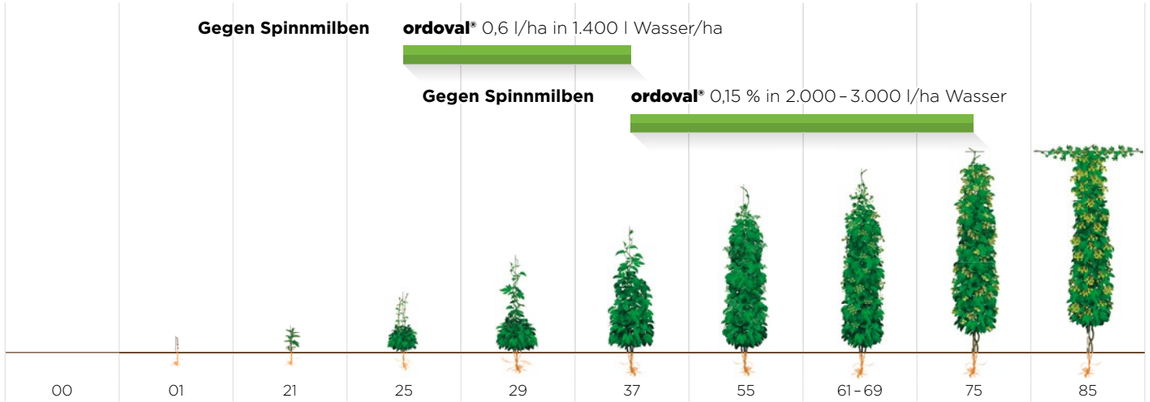
* Zusatzwirkung im Rahmen der zugelassenen Anwendung

kiron® ist ein Kontaktakarizid mit schneller Sofortwirkung und langer Wirkungsdauer. Mit der Anwendung können Spinnmilben, Rebzikaden und mit einer sehr guter Zusatzwirkung auch Kräusel- und Pockenmilben kontrolliert werden. Dabei werden alle beweglichen Stadien der Spinnmilbe, Apfelrostmilbe, Erdbeermilbe und der Rebzikade erfasst. Der Einsatz ist mit einer sehr breiten Zulassung im Obst- Gemüse-, Wein- und Zierpflanzenbau möglich.

Die gute Regenbeständigkeit und die Möglichkeit **kiron®** auch in Tankmischungen auszubringen spart Überfahrten und erhöht die Einsatzflexibilität!

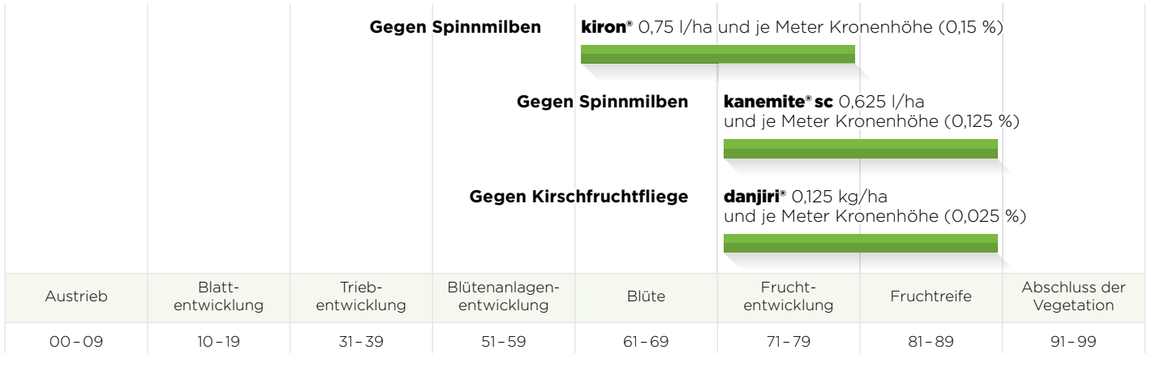


> Anwendungsempfehlung Hopfen

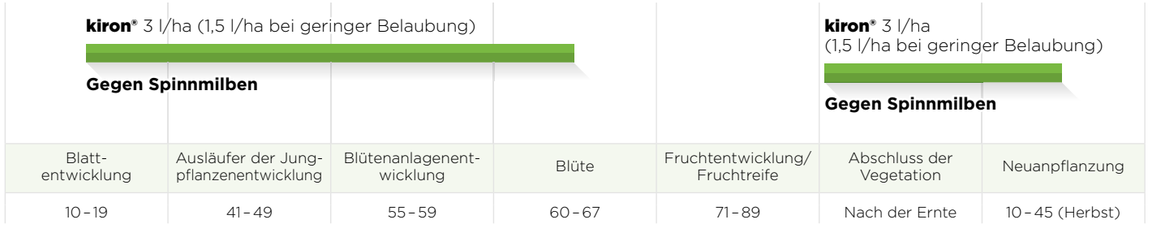


> Anwendungsempfehlung Obstbau (Kernobst)

> Anwendungsempfehlung Obstbau (Kirschen)

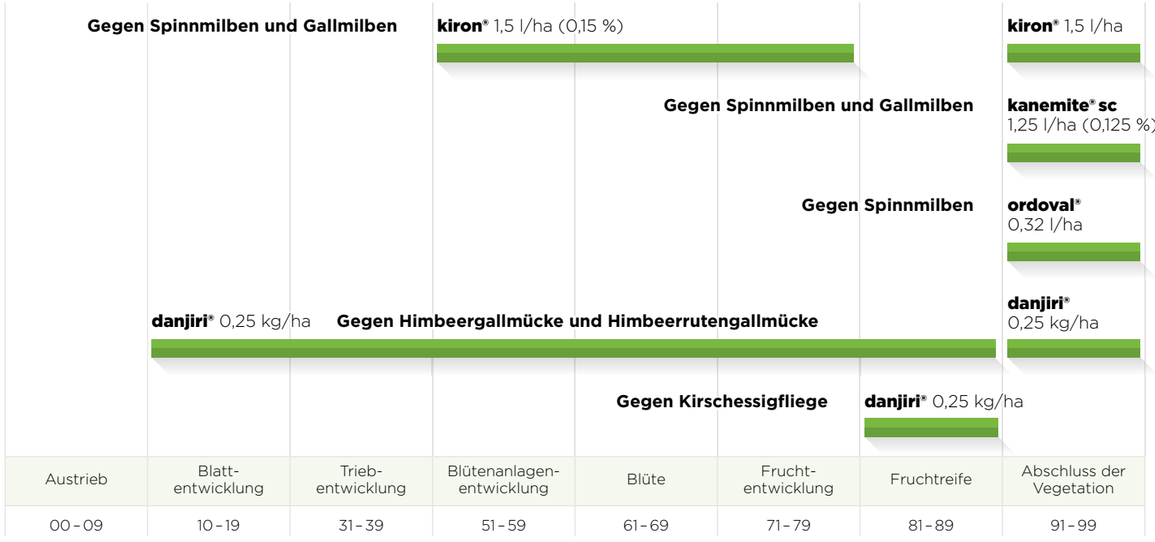


> Anwendungsempfehlung Obstbau (Erdbeeren)

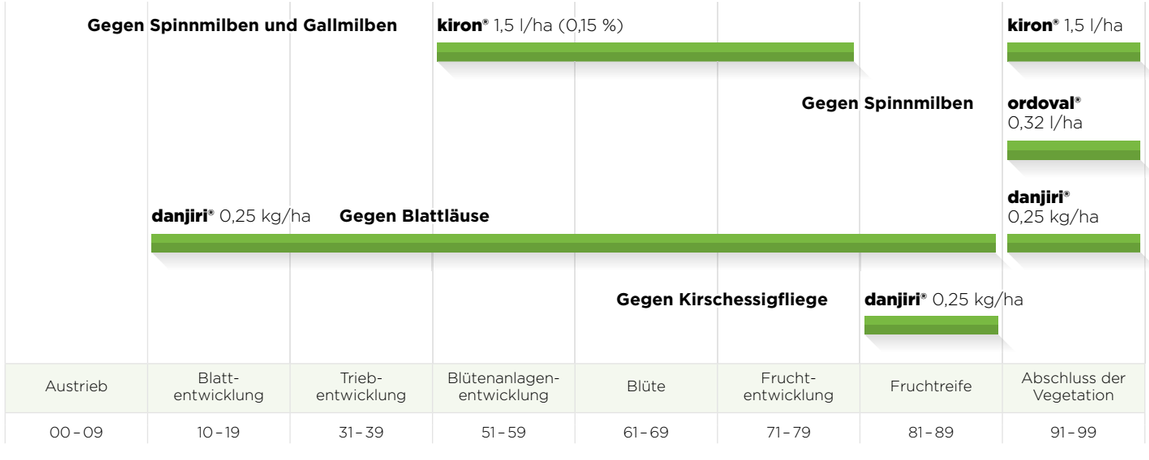


> Anwendungsempfehlung Obstbau (Pflaumen)

> Anwendungsempfehlung Obstbau (Beerenobst)



> Anwendungsempfehlung Obstbau (Johannisbeerartiges Beerenobst)



Wachstumsregler

vitago®

vitago®

Wirkstoff
222,2 g/l Trinexapac
(250 g/l Ethylester)

Formulierung
Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkstoffgruppe
Cyclohexadione

Kulturen
Winterweichweizen,
Wintergerste,
Sommergerste

Wirkungsweise
Wachstumsregulator

Aufwandmenge
Gerste zweizeilig: 0,6 l/ha
Gerste mehrzeilig: 0,8 l/ha
Winterweichweizen: 0,4 l/ha

Anwendungen

Winterweichweizen:	BBCH 29 – 39
Wintergerste:	BBCH 31 – 39
Sommergerste:	BBCH 31 – 45

max. 1 Anwendung je Kultur/Jahr

Bienen
Ungefährlich (B4)

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Stabile Halme – gute Ernte

- **Kürzt die Halme**
- **Stärkt die Zellwände**
- **Verbessert den Nährstofftransport**
- **Optimiert die Bestandesführung**
- **Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis**

vitago® wird über die grünen Pflanzenteile schnell in die Pflanze aufgenommen und in das meristematisch aktive Gewebe transportiert. Hier setzt die wachstumsregulierende Wirkung mit der Hemmung des Längenwachstums ein. Die Internodien werden kürzer und die Standfestigkeit der Pflanzen wird durch Vergrößerung des Halmdurchmessers und Verstärkung der Halmwand erhöht.

vitago® kann über einen langen Einsatzzeitraum mit hoher Wirksamkeit eingesetzt werden. Dies ermöglicht eine Anwendung bei günstigen Witterungsbedingungen für eine optimale Wirkung.

Der Einsatz von **vitago®** bei trockenem Bestand, guten Lichtverhältnissen, und wüchsigen Bedingungen führt zu den besten Ergebnissen. Keine Anwendung von **vitago®** unmittelbar vor oder nach Nachtfrost und bei sehr hohen Tagestemperaturen.

Praxistipp

- Beste Ergebnisse bei Anwendung in den frühen Einsatzterminen vom 1-Knoten Stadium bis etwa BBCH 34.
- Die frühen Einsatztermine (BBCH 31–34) führen zu einer Verstärkung der Halmwand und einer stärkeren Einkürzung der unteren Halmabschnitte.
- Die späteren Einsatztermine (BBCH 37–39) stabilisieren den Halm und kürzen insbesondere im mittleren bis oberen Abschnitt ein.
- Tagsüber 10 °C, helles und strahlungsreiches Wetter fördert Wirkung.

Schneckenkorn

axcela®

› Jetzt ohne Randauflage
› Kein Mindesthaltbarkeitsdatum

Wirkstoff
30 g/kg Metaldehyd

Formulierung
Fertigköder
Wirkstoffgruppe
Aldehyde
Kulturen
Getreide, Zuckerrüben, Raps, Lein, Senf, Mohn und Kartoffeln
Indikation
Schnecken
Wirkungsweise
Zerstörung des schleimbildenden Gewebes
Aufwandmenge
7 kg/ha
Anwendungen
Max. 3 Anwendungen je Kultur
Bienen
Nicht gefährdet (B3)
Verkaufsgebinde
20 kg Sack

MEHR SICHERHEIT FÜR KINDER – ENTHÄLT Bitrex

Praxistipp

- Bereiten Sie das Saatbett mit einer festen Bodengare vor – Schnecken durchgraben nicht die Erde, sondern folgen Rissen oder Öffnungen im Boden.
- Vermeiden Sie das Aussäen schneckenanfälliger Pflanzen nach Grünpflanzen wie etwa Raps, die eine hohe Schneckenpopulation tragen können, besonders in feuchten Zeiten.
- Entfernen Sie Stroh oder andere Ernterückstände oder bringen Sie diese tief in die Erde ein.
- Pflügen oder kultivieren Sie bei trockenem Wetter und Boden.
- Mineralische Erden und leichte oder trockenere Böden tragen eine geringere Schneckenpopulation als schwerere Böden.
- Bewässerung fördert Schnecken.
- Bodenbearbeitung bringt Schneckeneier an die Oberfläche und trocknet sie aus.

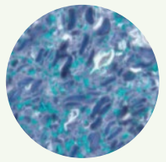
Schnellste Wirkung gegen Schnecken

- **Neuartige Formulierung**
- **Besonders attraktiv für alle Schadschnecken**
- **Perfekte Streueigenschaften**
- **Streubreite bis zu 36 m**
- **Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis**

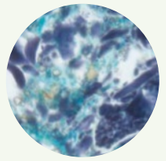
axcela® Schneckenkorn wird mit einem neuen Verfahren durch Nassextrusion hergestellt, bei dem ein extrem hartes Pellet entsteht. Der Wirkstoff Metaldehyd bewirkt eine Zerstörung des schleimbildenden Gewebes innerhalb der Schadschnecken, wodurch die diese nach Aufnahme der letalen Dosis sterben.

Durch die neuartige Formulierung nimmt **axcela®** Feuchtigkeit schnell auf ohne zu zerfallen und ist so für die Schnecken besonders leicht aufnehmbar. Dies ist der Grund dafür, dass die für Schnecken tödliche Dosis mit **axcela®** viel häufiger erreicht wird als mit herkömmlichen Produkten.

Darüber hinaus ist **axcela®** besonders sicher. Es enthält Bitrex® – ein Inhaltsstoff, der eine unbeabsichtigte Aufnahme durch Menschen, Wildtiere und andere Säugetiere verhindert. Außerdem sind die Körner blau eingefärbt und deshalb unattraktiv als Futter für Vögel.



Die Mikrostruktur von **axcela®** zeigt ein hochverdichtetes Korn mit wenigen, kleinen Poren.



Herkömmliche Schneckenkörner haben einen vergleichsweise lockeren Aufbau mit größeren Poren.

Adjuvants

heliosol®
squall®
crusade®

heliosol®

Wirkstoff
665 g/l Terpenöl
194 g/l ethoxyliertes Rizinusöl

Formulierung
Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkstoffgruppe
665 g/l Terpenöl
194 g/l ethoxyliertes Rizinusöl

Kulturen
Beeren-, Obst-, Wein-, Gemüse-, Feld- und Zierpflanzenbau

Wirkungsweise
Verbessert die Benetzbarkeit und das Haftvermögen der Spritzbrühe auf den Pflanzen um das 4 bis 10-fache

Aufwandmenge
0,2 %ig als Zusatz zu Fungiziden und Insektiziden
0,5 %ig als Zusatz zu Herbiziden

Eignung für biologischen Anbau
FiBL-Listung

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

FiBL gelistet

Das natürliche Haftmittel aus der Kiefer

- **Verstärkt die Wirkung von Pflanzenschutzmitteln**
- **Rückstandfreies Netz- und Haftmittel**
- **Eignung für den konventionellen und biologischen Anbau**

heliosol® ist ein bewährtes Netzmittel auf der Basis von Kiefernöl. Es verleiht spreitende, kriechende Eigenschaften und verbessert die Benetzbarkeit und das Haftvermögen der Spritzbrühe auf den Pflanzen um das 4 bis 10-fache. Enthaltene Terpene unterstützen die Wirkung von Fungiziden, Insektiziden und Herbiziden.

Auf Grund der enthaltenen Kierfernterpene verleiht **heliosol®** Ihrer Pflanzenschutz-Anwendung einen angenehmen Duft nach Kiefernwald. Nutzen Sie **heliosol®** als Baustein in aufwandreduzierten Spritzfolgen.

Anwendungsempfehlung

	Volumen der Spritzbrühe/ha	Feldbau	Weinbau	Gemüsebau	Obstbau
Empfohlene Dosierung von heliosol®	< 50 l	0,1 – 0,2 l/ha	0,1 – 0,2 l/ha	–	–
	50 – 100 l	0,2 – 0,5 l/ha	0,2 – 0,5 l/ha	–	–
	100 – 250 l	0,5 – 0,75 l/ha	0,5 – 0,75 l/ha	0,5 l/ha	0,5 l/ha
	250 – 500 l	0,75 – 1,0 l/ha	0,75 – 1,0 l/ha	0,75 l/ha	0,75 l/ha
	500 – 1000 l	–	–	1 – 2 l/ha	1 – 2 l/ha
	> 1000 l	–	–	–	max. 2 l/ha

Praxistipp

- Verwenden Sie **heliosol®** für eine gezielte Wirkstoffaufnahme.
- Verbessern Sie bei Insektiziden den Wirkungsgrad durch eine höhere Trefferquote.
- Verstärken Sie die Herbizidwirkung bei schwer benetzbaren Blättern.

squall

Wirkstoff
Polyethylenglykol-Gemisch

Formulierung
Polymerstruktur, wasserbasiert
Wirkstoffgruppe
Polymer, 100 % biologisch abbaubar
Kulturen
Alle Kulturen
Wirkungsweise
Anti-Drift- und Haftmittel als Zusatz zu Pflanzenschutzmitteln
Aufwandmenge
0,5 %ig als Zusatz zu Fungiziden und Herbiziden
(0,5 l pro 100 Liter Spritzbrühe)
Eignung für biologischen Anbau
FiBL-Listung
Verkaufsgebinde
10 l Kanister

FiBL gelistet

Das Anti-Drift- und Haftmittel für präzisen Pflanzenschutz

- **Wirkungssicherung und -verstärkung bei Pflanzenschutzanwendungen**
- **Bringt Wirkstoff dahin, wohin er gehört: auf die Pflanze**
- **Abdriftminderung**

squall® besteht aus biologisch leicht abbaubaren Polymeren. Die Spritzflüssigkeit wird leicht viskos, dadurch entstehen kaum noch abdriftgefährdete Ultra-Feintropfen. Zudem wird die Haftfähigkeit stark verbessert. Die Spritztropfen prallen nicht mehr so leicht von der Blattoberfläche zurück und laufen auch nicht mehr so schnell ab. Ein großer Vorteil von **squall®** ist, dass die im Wasser gelösten Wirk- oder Nährstoffe nicht verändert werden. Auch auf die Pflanze gibt es keine negative Einflüsse und das Rückstandsverhalten wird nicht beeinflusst.

Praxistipp

- Verwenden Sie **squall®** zu den ohnehin vorgesehen Spritzungen mit Pflanzenschutzmitteln, insbesondere mit Kontaktfungiziden.
- Sehr gute Ergebnisse zur Wirkungsverstärkung von Schorf-Fungiziden (Dithianon, Captan, Dodine) im Apfel zeigen 3-jährige Versuche der KOB Bavendorf.
- Setzen Sie **squall®** unbedingt bei den Behandlungen in der Infektionsperiode „Kritische Phase“ zur Schorfbehandlung im Apfel zu!

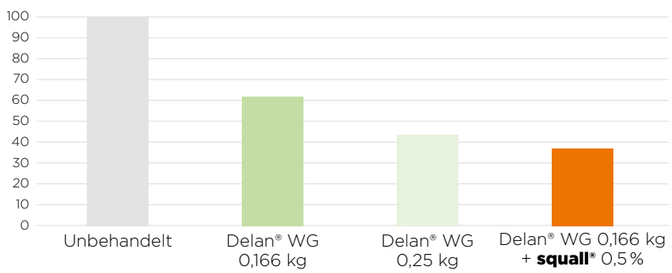
Anwendung

squall® wird generell mit 0,5 %iger Konzentration der Spritzbrühe zugesetzt. Die Zugabe ist problemlos über den Tankdom, die Einspülschleuse oder die Entnahme- und Dosiereinrichtungen möglich. Bei 300 l/ha Spritzbrühe ergibt sich z.B. ein **squall®**-Zusatz von nur 1,5 l.

squall® ist bis auf wenige Ausnahmen (OD-Formulierungen) mit fast allen Pflanzenschutzmitteln mischbar. Mischreihenfolge beachten: Fest – Flüssig – **squall®**. Eine ausführliche Liste mit mischbaren Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden / Akariziden kann bei uns angefordert werden. **squall®** kann unabhängig von der Wassertemperatur, Wasserhärte und pH-Wert eingesetzt werden und verändert auch selbst diese Eigenschaften des Wassers nicht

Wirkung gegen Fruchtschorf am Apfel

Fruchtschorfbefall in %
(am 26.09.2016 nach 5-maliger Behandlung in Sekundärphase)



Quelle: OBSTBAU 10/2018; Sorte: Golden Delicious; KOB Bavendorf 2017

crusade®

Wirkstoff
Hochwertiges Paraffinöl

Formulierung
Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkstoffgruppe
665 g/l Terpenöl
194 g/l ethoxyliertes Rizinusöl
Kulturen
Acker-und Gemüsebau, Hopfen
Wirkungsweise
Anti Drift-und Spreitmittel
Aufwandmenge
0,25 % in der Spritzbrühe
Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Sorgt für maximale Wirkstoffausnutzung

- **Absicherung des Wirkungsgrad durch mehr Wirkstoff am Wirkort**
- **Bessere Bestandsdurchdringung und -benetzung**
- **Reduktion der Abdrift**
- **Beitrag zur Resistenzvermeidung**

crusade® ist ein flexibles Anti-Drift-Mittel, das speziell für die Mischung mit Fungiziden und Herbiziden entwickelt wurde. Bei der Ausbringung reduziert Crusade® die Abdrift und verbessert die Benetzung der Zielfläche.

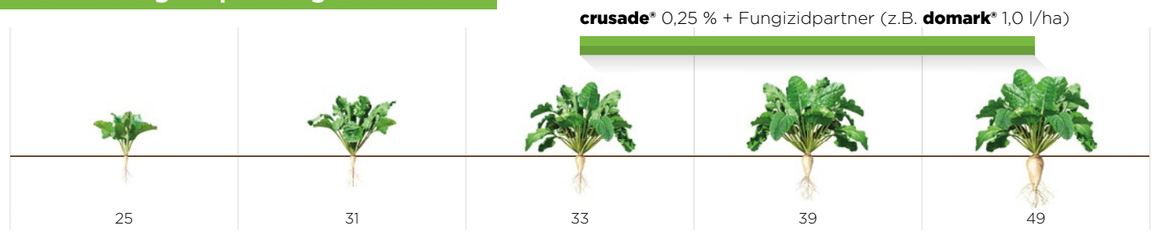
Abdrift ist die Hauptursache für die Verfrachtung von Pflanzenschutzmitteln. **crusade®** reduziert effektiv die Abdrift, damit Wirkstoffe dort ankommen wo sie auch wirken sollen.

Durch die Zugabe von **crusade®** verbessert sich neben der Benetzung der oberen Blattteile auch die Bestandsdurchdringung. Dies ermöglicht eine nahezu vollständige Benetzung der Pflanzenteile. Erzielt wird dieser Effekt durch eine Reduzierung der Feintropfen und einer Stabilisierung des Tropfenspektrums.

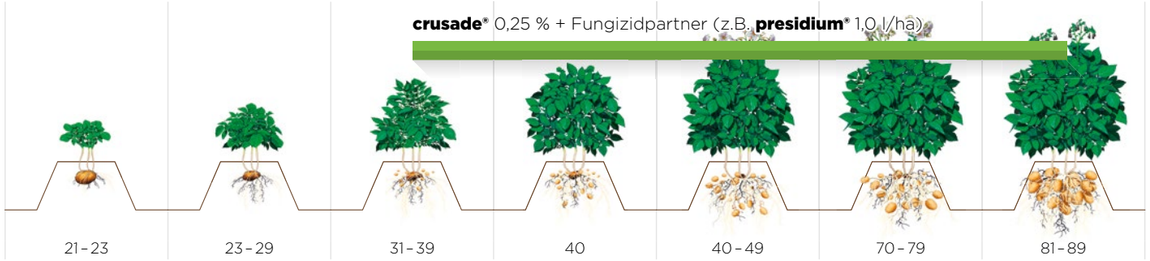
Praxistipp

- Setzen Sie **crusade®** mit 0,25 % in der Spritzbrühe gezielt zur Wirkungsabsicherung von Fungiziden ein.
- Profitieren Sie von höheren Wirkungsgraden in allen Blattetagen.

Anwendungsempfehlung Zuckerrübe



Anwendungsempfehlung Kartoffel



Mikrogranulate

startphos leo

umostart®

startphos leo

Wirkstoff
NP: 10 + 40 + Schwefel, Zink, Humin- und Fulvosäuren

Formulierung
Mikrogranulat

Kulturen
Mais, Kartoffel, Gemüse, Zierpflanzen, Zuckerrübe

Wirkungsweise
Besonders nährstoffeffizient durch Saatband-anwendung und einheitliche Granulierung

Aufwandmenge
Mais: 15 – 40 kg/ha
Zuckerrüben: 25 – 40 kg/ha
Kartoffeln: 25 – 30 kg/ha

Anwendungen
Wird direkt in die Saatreihe ausgebracht

Verkaufsgebinde
20 kg Sack

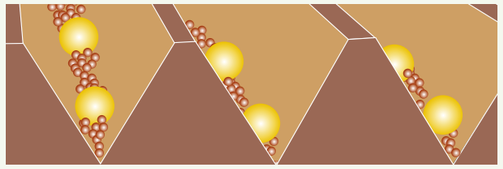
Der Wurzelbooster – einer für alles

- **Starter-Effekt**
- **Platzierung direkt an der Wurzel**
- **Entlastung der Phosphatbilanz**
- **Niedrigere Düngermenge, höhere Schlagkraft, geringere Kosten, höhere Flächenleistung**

startphos leo ist ein Spezialdünger in Mikrogranulat-Form mit einheitlicher Granulierung zur Saatband-düngung von landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturen, Gemüse und Zierpflanzen. **startphos leo** wird gezielt in der Saatreihe als Band gleichzeitig mit der Saat ausgebracht (Saatbanddüngung) und zeigt einen deutlichen „Starter-Effekt“, während die auflaufenden Unkräuter zwischen den Reihen ohne Düngung bleiben.

Vorteil der Saatbanddüngung

› Phosphat ist im Boden nicht mobil. Die Wurzel muss zum Phosphat hinwachsen. Zudem ist das P-Aufnahmevermögen der jungen Pflanze schwach. Deshalb ist es so wichtig, dass leicht-lösliches Phosphat in Wurzelnähe vorhanden ist.



umostart® super zn

Wirkstoff
NP (Zn): 11 + 50 (+1)

Formulierung
Mikrogranulat

Kulturen
Mais, Kartoffel, Raps, Zuckerrübe

Wirkungsweise
Besonders nährstoffeffizient durch Saatband-anwendung, die Vielzahl der kleinen Körner und Zink-Zusatz

Aufwandmenge
20 – 30 kg/ha

Anwendungen
Wird direkt in die Saatreihe ausgebracht

Bienen

Verkaufsgebinde
20 kg Sack
350 kg Big Bag

Startdünger – gut mit P versorgt von Anfang an

- **Hohe Effizienz dank sofortlöslichem Phosphor**
- **Platzierung direkt an der Wurzel**
- **Entlastung der Phosphatbilanz**
- **Niedrigere Düngermenge, höhere Schlagkraft, geringere Kosten, höhere Flächenleistung**

umostart® super zn ist ein Mikrogranulat-Dünger zum Einsatz im Saatband. Im Gegensatz zu DAP liegen die Körnchen viel näher und in viel größerer Anzahl an der Wurzel. Zudem ist das Phosphat im **umostart® super zn** zu 96 % wasserlöslich! Das zugesetzte Zink stellt die effiziente Phosphor-Aufnahme sicher. Die wurzelnahe Platzierung zeigt einen deutlichen „Starter-Effekt“, während die auflaufenden Unkräuter zwischen den Reihen ohne Düngung bleiben.

Anbauversuche belegen die hohe P-Effizienz von **umostart® super zn**: Gleiche Erträge mit weniger mineralischem Phosphat.

Homogene Granulierungsform

› **startphos leo** und **umostart® super zn** zeichnen sich beide dank eines spezifischen Herstellungs-verfahrens durch eine sehr homogene Granu-lierungsform und einer glatten Oberfläche aus! Neben einer sehr guten Düngewirkung erhöht das die Dosiergenauigkeit, erleichtert die Aus-bringung und senkt den Verschleiß!

Biostimulanzien

- kaizen®
- blackjak®
- kaishi®
- kelposol™
- shigeki™
- taikyu™ flüssig

Hier den aktuellen Biostimulanzien-Katalog downloaden

› Neu

kaizen
science driven by nature

Zusammensetzung
5 % Hydrozimtsäurederivat-Oligomere (Proline)
20 % Glycin-Betain
15 % Biobasierter Formulierungshilfsstoff

Formulierung
Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Kulturen
Getreide, Mais, Raps, Kartoffeln, Sojabohne, Zuckerrüben

Wirkungsweise
Förderung der Photosyntheseleistung, Stärkung der pflanzeneigenen Abwehrkraft

Aufwandmenge
1,0 l/ha;
max. 2 Anwendungen je Kultur/Jahr

Anwendungen
Vor zu erwartenden Stressereignissen, insbesondere Hitze-und Trockenstress

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Praxistipp

› Mit 1 l/ha **kaizen** im Getreide ab BBCH 32 und Kartoffeln zum Reihenschluss kommen die Kulturen sicher durch die Frühjahrstrockenheit.

Für maximales Ertragspotential

- **Ertrags- und Qualitätsschutz in allen wichtigen Ackerbaukulturen**
- **Geringe Aufwandmenge von 1,0 l/ha**
- **Einfache Handhabung durch hervorragende Mischbarkeit**

kaizen hilft der Pflanze auf natürliche Art und Weise ungünstige Umwelteinflüsse (z.B. Hitze und Trockenheit) zu kompensieren. Das Wirkungsprinzip basiert auf den Erhalt und der Unterstützung der Zellfunktionen. Hierbei werden die Regelmechanismen des Zelldrucks, die Steuerung der Spaltöffnungen und der Schutz von pflanzenwichtigen Enzymen und Proteinen aktiviert und unterstützt. Insbesondere bei widrigen Umgebungsbedingungen hilft dies der Pflanze effizienter mit Wasser umzugehen. Die Pflanze kann somit mehr Energie in die Ertagsbildung bzw. -absicherung verlagern. Eine Anwendung mit 1,0 l/ha **kaizen** puffert stressbedingte Ertragsdepressionen ab und sichert den Erhalt qualitätsbestimmender Merkmale (z.B. Protein, Stärke, hl-Gewicht ab.

Um der Pflanze optimal über diese Phasen während der Vegetation zu helfen, sollte **kaizen** bereits vor vorhersehbaren Stresssituationen eingesetzt werden.

Wirkungsweise

kaishi™

Zusammensetzung
Freie Aminosäuren 12,00 %
Aminogramm: Asparaginsäure, Glutaminsäure, Serin, Histidin, Glycin, Threonin, Arginin, Alanin, Tyrosin, Valin, Methionin, Phenylalanin, Isoleucin, Leucin, Lysin, Prolin

Formulierung
Flüssig

Kulturen
Raps, Getreide, Weinbau, Zuckerrübe, Mais

Wirkungsweise
Förderung der Regeneration nach Schädigungen oder Stress, Förderung des Wachstums und der Entwicklung der Pflanze, Absicherung von Pflanzenschutz- und Düngemaßnahmen

Aufwandmenge
2,0 l/ha, 1 – 2 Anwendungen

Anwendungsziel
Ertragsabsicherung bei Wachstumsstörungen

Anwendungen
Spritzung auf das Blatt

Eignung für biologischen Anbau
KIWA BCS Öko-Garantie GmbH, FiBL-Listung

FiBL gelistet

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton
20 l Kanister

„Kraftfutter“ für Leistungsspitzen

- **Natürliche Wirksubstanzen**
- **Vitalere Pflanzen nach Stress-Situationen**
- **Reduziert Frostschäden**

kaishi™ enthält eine hohe Konzentration von freien L-Aminosäuren hauptsächlich pflanzlichen Ursprungs, die schonend durch enzymatische Hydrolyse aufbereitet werden. Die enthaltenen L-Aminosäuren spielen eine wesentliche Rolle in der Photosynthese, sowie im Wasserhaushalt der Pflanze, insbesondere unter widrigen klimatischen Bedingungen. Des Weiteren fördert **kaishi™** das Wachstum und die Entwicklung von Pflanzen. **kaishi™** unterstützt auch die Entwicklung des Wurzelsystems und der oberirdischen Teile der Pflanzen. Darüber hinaus erhöht es die Wirksamkeit von Pflanzenschutz- und Düngemaßnahmen. Es mildert die Auswirkung von chemischen Stress. Beschleunigt die Erholung der Pflanzen nach Stressphasen und verbessert den Ertrag sichtbar.

Die Aminosäuren werden direkt über das Blatt aufgenommen und erreichen so direkt den Wirkort. Die beste Aufnahme erfolgt deshalb bei leicht aufgeweichter Wachsschicht z.B. in den Morgenstunden.

kelposol™

Zusammensetzung
Naturbelassenes Extrakt aus der Alge Ecklonia maxima, reich an natürlichem Auxin und Brassinosteroiden

Formulierung
Flüssig

Kulturen
Raps, Kartoffel, Wein, Obst, Gemüse, Rollrasen, Golfplätze

Wirkungsweise
Anregung von Wurzel- und Sproßwachstum durch das Phytohormon Auxin, Förderung der Kältetoleranz durch Brassinostereoide, Förderung der Widerstandsfähigkeit (Elicitor-Effekt)

Aufwandmenge
2,0 – 4,0 l/ha

Anwendungsziel
Bestandesetablierung bei Raps, Verbesserte Kältetoleranz (auch bei Wein und Obstblüten), Wachstumsförderung, Knollenansatz, Qualitätsverbesserung bei Kartoffeln, Obst und Gemüse, Produktion von Rollrasen, Pflege von Golfplätzen

Anwendungen
Spritzung auf das Blatt

Eignung für biologischen Anbau
IMO-Zulassung

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Spezieller Bioaktivator für Wachstumssteigerung und Kältetoleranz

- **Fördert die Wurzelbildung und die Nährstoffaufnahme**
- **Verbessert die Qualität**
- **Begünstigt das Wachstum**

kelposol™ ist ein Bioaktivator für die Blatt- und Tauchbehandlung. Das aus Algen der Gattung Ecklonia maxima gewonnene Konzentrat wird auf schonende Weise extrahiert. Alle wichtigen Zellinhaltsstoffe bleiben erhalten. Die enthaltenen Auxine fördern das Wurzel- und Sprosswachstum. Des Weiteren hemmen Auxine das Austreiben von Seitenknospen. Brassinosteroide, kurzkettige Aminosäuren, Peptide und Spurenelemente ergänzen die wachstumsfördernden Substanzen. Oligo-Saccharide und organische Säuren (Elicitoren) lösen Abwehrreaktionen gegen Schaderreger aus.

shigeki™

Zusammensetzung
Organische Stoffe 15,0 %, Phosphor (P_2O_5) 7,0 %, Kalium (K_2O) 10,0 %, Eisen (EDTA-Fe) 0,20 %, Mangan (EDTA-Mn) 0,20 %, Zink (EDTA-Zn) 0,20 %, Kupfer (EDTA-Cu) 0,10 %, Bor 0,13 %, Molybdän 0,05 %

Formulierung
Flüssig

Kulturen
Getreide, Raps, Zuckerrübe, Gemüse, Obst, Kartoffel, Weinbau

Wirkungsweise
Der hohe Cytokininanteil fördert das Feinwurzelwachstum und das Teilungswachstum der Zellen. Gibberelline fördern die Samenkeimung, die Blütenbildung sowie das Streckungswachstum. Dieses wird durch die zugesetzen Nährstoffe unterstützt. Schädigungen werden schnell überwunden.

Aufwandmenge
2,0 l/ha, 1 – 2 Anwendungen

Anwendungsziel
Förderung der pflanzeneigenen Widerstandskraft, schnellere Erholung nach Stresssituationen, Beerenauflockerung bei Trauben

Anwendungen
Spritzung auf das Blatt

Eignung für biologischen Anbau
KIWA BCS Öko-Garantie GmbH

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Vom Meer stimuliert – mit Nährstoffen angereichert

- **Alginsäure zur Förderung der pflanzeneigenen Widerstandskraft**
- **Schnelle Regeneration nach Schädigungen**
- **Besserer Ertrag und Qualität**

shigeki™ ist ein pflanzlicher Biostimulator für den Einsatz in Stresssituationen, der einen konzentrierten Extrakt der Meeresalge Ascophyllum nodosum und wichtige Spurenelemente (Bor, Molybdän, Kupfer, Eisen, Mangan und Zink) enthält. **shigeki™** fördert den Stoffwechsel der Pflanzen und trägt zu einer besseren Entwicklung des Wurzelsystems bei. Enthaltene Gibberelline fördern die Samenkeimung, die Blütenbildung sowie das Streckungswachstum. Das Streckungswachstum ist vor allem in der Fruchtproduktion wichtig, z.B. Beerenauflockerung bei Trauben.

Der gezielte Einsatz von **shigeki™** ist somit ein gutes Mittel um das Ertragspotential auszunutzen und um eine hochwertige Qualität zu produzieren.

taikyu™ flüssig

Zusammensetzung
Glycin-Betain (Gly-Bet): 40 %
L-Prolin (L-Pro): 5 %
Physiologischen Aktivatoren (Flavonoide und Ellagsäure): 0,5 %

Formulierung
Flüssig

Kulturen
Wein, Obst, Gemüse, Hopfen

Wirkungsweise
Steuerung des Wasserhaushaltes, Regulation des osmotischen Drucks, Minderung der Seneszenz der Photosynthesezellen

Aufwandmenge
0,2 l/ha – 1,0 l/ha, 1 Anwendung je Kultur/Jahr

Anwendungsziel
Aufrechterhaltung der Photosytheserate in Stresssituationen, Minderung abiotischer Stresssymptome, verbesserte Platzfestigkeit bei Kirschen, Steigerung der Alphasäure in Hopfen

Anwendungen
Spritzung auf das Blatt

Eignung für biologischen Anbau
KIWA BCS Öko-Garantie GmbH

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

Pflanzenstärkungsmittel – kleiner Aufwand, großer Erfolg

- **Minderung abiotischer Stressymptome**
- **Verbesserte Platzfestigkeit z.B. bei Kirschen**
- **Steigerung der Alphasäure in Hopfen**

taikyu™ flüssig ist eine spezielle Komposition aus Glycin-Betain, L-Prolin und Antioxidantien.
Der Einsatz von **taikyu™ flüssig** dient der Vermeidung von abiotischen Stressoren und führt direkt zur Erhaltung bzw. Erhöhung von Qualitätsparametern in z. B. Hopfen (Alphasäure). Außerdem verbessert **taikyu™ flüssig** die Platzfestigkeit bei Kirschen und bewahrt somit den Wert der Früchte.

Die Aminosäuren stehen im internen Stoffwechsel direkt als Bausteine, Nährstoff- und Energiequelle zur Verfügung – somit ist ein Einsatz in einem großen Kulturspektrum möglich.

blackjak®

Zusammensetzung
Huminsäuren, Fulvosäuren, Ulminsäuren

Formulierung
Saures Suspensionskonzentrat (pH-Wert 4 – 5)

Kulturen
Zuckerrübe, Mais, Erdbeeren, Kartoffeln, Getreide, Spargel

Wirkungsweise
Verbesserte Wasser- und Nährstoffaufnahme, Optimierung des Wasserhaushaltes, höhere Photosyntheseleistung

Aufwandmenge
Zuckerrüben: 2 – 3 l/ha
Mais: 1x 3 l/ha
Kartoffel: 2 l/ha

Anwendungsziel
Mehr Trockenmasse, weniger Melassebildner, höhere Zuckererträge, Widerstandskraft gegen Cercospora

Anwendungen
Spritzung auf das Blatt und auf den Boden (als Beize)

Eignung für biologischen Anbau
FIBL-Listung

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton
20 l Kanister

FiBL gelistet

Wie wirkt blackjak® auf Boden und Pflanze?

- Erhöht die Nährstoffeffizienz
- Verbesserte Krankheitsresistenz
- Verbessert die Wasserhaltefähigkeit
- Positive Auswirkungen auf das Bodenleben und die Bodenstruktur
- Fördert das Wurzelwachstum
- Erhöht die Stressresistenz (abiotische Stressfaktoren)
- Verbessert die Qualität der Ernteerträge
- Gleicht den pH-Wert auf sauren und basischen Böden aus
- Entgiftet salz- und schadstoffbelastete Böden

Praxistipp

- Kombinieren Sie 3 l/ha **blackjak®** mit Ihrer Herbizidbehandlung im Mais, z.B. mit **click® pro** oder **raikiri®**.
- Wenden Sie 2,0 l/ha **blackjak®** mit Ihrer Fungizidbehandlung in Zuckerrüben an, z.B. in Kombination mit **domark® 10 ec**

Starke Leistung – mehr Ertrag

- **Einzigartige, schonende Aufbereitung der Huminsäuren**
- **Optimierte Wassernutzung**
- **Effiziente Photosynthese, mehr Zucker bzw. Stärke**

blackjak® ist ein Suspensionskonzentrat aus Leonardit, das durch ein hochwertiges physikalisches Verfahren gewonnen wird, bei dem alle natürlichen Bestandteile von Leonardit erhalten bleiben. Es hat einen sauren pH-Wert und ist in viel geringeren Mengen wirksam als die für Huminstoffe und andere alkalisch hergestellte Formulierungen empfohlenen. Huminstoffe können im Boden positiv geladene Teilchen binden und somit für die Pflanze wichtige Nährstoffe zugänglich machen. Dadurch sind Huminstoffe ein wichtiger Regulator im Boden, sie können die Nährstoffversorgung von Pflanzen fördern, als auch den Boden entgiften.

blackjak® kann als Beiz-, Boden- oder Blattanwendungen eingesetzt werden, allein oder in Kombination mit Pflanzenschutzmitteln, Flüssigdüngern oder anderen Zusatzstoffen.

Anwendungsempfehlung

Wenden Sie **blackjak®** vornehmlich zum Vegetationsbeginn als Bodenanwendung mit 3,0 l/ha an. Als Blattanwendung in Kombination mit Fungiziden wird **blackjak®** mit 2,0 l/ha angewandt. **blackjak®** ist mit den meisten Flüssigdüngern und Pflanzenschutzmitteln mischbar.

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungen
Mais	3,0 l/ha	In Kombination mit Herbizidmaßnahmen
Getreide	3,0 l/ha	Zum Vegetationsbeginn
Kartoffel	2,0 l/ha	Beim Legen, Zum Reihenschluss
Zuckerrüben	3,0 l/ha	In Kombination mit Herbizidmaßnahmen
	2,0 l/ha	In Kombination mit Fungizidmaßnahmen
Spargel	2,0 l/ha	In Kombination mit Herbizid- und Fungizidmaßnahmen

Aufwandmenge

	Aufwandmenge	Anwendungen
Blattwirkung	2,0 – 3,0 l/EH	1 – 2
Bodenwirkung	3,0 – 5,0 l/EH	2
Beize	0,3 – 0,4 l/EH	je EH Mais (50.000 Körner)

Informationsportal

Klick.

SUMI AGRO goes DIGITAL

Ihr neues Informationsportal rund um das Thema Pflanzenschutz
Egal ob Kataloge, Produktinformationen, die neuesten Pflanzenschutzempfehlungen aus Ihrer Region, Zulassungsauflagen oder die aktuellen Richtlinien zur persönlichen Schutzausrüstung – mit uns haben Sie alles im Griff!

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

Ihre Ansprechpartner im Innendienst

Reinhard Appel
Geschäftsleitung
Tel.: 08166/998 23 10
Mobil: 0172/575 49 64
reinhard.appel@sumiagro.com

Michael Luidl
Kaufmännischer Leiter
Mobil: 0170/475 50 75
michael.luidl@sumiagro.com

Elisabeth Bauer
Assistentin der Geschäftsleitung
Tel.: 08166/998 23 12
elisabeth.bauer@sumiagro.com

Klaus Kuhn
Buchhaltung
Tel.: 08166/998 23 16
klaus.kuhn@sumiagro.com

Michael Modlmeier
Leitung Sortiments- und Geschäftsentwicklung
Mobil: 0151/16 91 41 69
michael.modlmeier@sumiagro.com

Vicky Bienert
Marketing und Kommunikation
Mobil: 0173/715 48 38
vicky.bienert@sumiagro.com

Henri Grave
Projektleitung anyA
Mobil: 0172/462 36 66
henri.grave@sumiagro.com

Jens Schmüser
Marketing und Vertriebssteuerung
Mobil: 0151/53 36 03 30
jens.schmueser@sumiagro.com

Katja Fernau
Einkauf, Produktion und Kundenservice
Mobil: 0173/576 12 93
katja.fernau@sumiagro.com

Jennifer Pletschacher
Auftragsannahme und Kundenservice
Tel.: 08166/998 23 11
jennifer.pletschacher@sumiagro.com

Barbara Grepmair
Auftragssannahme und Kundenservice anyA
Tel.: 08166/998 23 17
barbara.grepmair@sumiagro.com

Charlotte Friebe
Leitung Registrierung
Mobil: 0174/207 95 58
charlotte.friebe@sumiagro.com

Friedhelm Kemmeter
Registrierung
Mobil: 0170/148 73 71
friedhelm.kemmeter@sumiagro.com

Albert Günnigmann
Registrierung (Notfallzulassungen)
Mobil: 0172/749 04 74
albert.günnigmann@sumiagro.com

Ihre Ansprechpartner und Vertriebsgebiete

SUMI AGRO

Markus Schüßler
Vertriebsleiter
Mobil: 0173/885 74 60
markus.schuessler@sumiagro.com

Stefan Schötzig
Vertriebsteamleiter
Mobil: 0160/623 78 80
stefan.schoetzig@sumiagro.com

Joachim Fauteck
Fachberater Nord
Mobil: 0171/333 92 87
joachim.fauteck@sumiagro.com

Bernhard Eichinger
Fachberater Süd
Mobil: 0151/46 36 44 43
bernhard.eichinger@sumiagro.com

Bernfried Willenborg
Vertrieb Niedersachsen West,
Schleswig-Holstein
Mobil: 0151/23 29 03 48
bernfried.willenborg@sumiagro.com

Berthold Korth
Vertrieb Mecklenburg-Vorpommern,
Schleswig-Holstein Ost
Mobil: 0151/23 40 46 84
berthold.korth@sumiagro.com

Christoph Klos
Vertrieb Niedersachsen Ost,
Sachsen-Anhalt Nord
Mobil: 0173/352 66 11
christoph.klos@sumiagro.com

Max Kiesewetter
Vertrieb Brandenburg, Sachsen-Anhalt Süd
Mobil: 0160/95 43 79 14
max.kiesewetter@sumiagro.com

Volker Sandrock
Vertrieb Westfalen, Nordhessen, Thüringen
Mobil: 0173/267 25 23
volker.sandrock@sumiagro.com

Maximilian Hinz
Vertrieb Rheinland-Pfalz, Rheinland,
Südhessen, Saarland
Mobil: 0175/708 47 60
maximilian.hinz@sumiagro.com

N. N.
Vertrieb Sachsen, Bayern Nord
Mobil: 0162/292 52 60 (S. Maushammer)
0160/623 78 80 (S. Schötzig)

Roland Gutjahr
Vertrieb Baden-Württemberg
Mobil: 01525/492 12 88
roland.gutjahr@sumiagro.com

Sebastian Maushammer
Vertrieb Bayern Süd
Mobil: 0162/292 52 60
sebastian.maushammer@sumiagro.com

Sumi Agro Limited Niederlassung Deutschland
Bürgermeister-Neumeyr-Str. 7, 85391 Allershausen, Tel. +49 (0) 81 66/998 23-00
www.sumiagro.de

02-2023